

KAMMER aktuell

Informationen der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Aktuelle Themen

Bericht außerordentliche Kammerversammlung

Die Ergebnisse der Beschlüsse und Bekanntmachungen finden Sie
im Mittelteil zum Ausheften.

Das RAK-Kombi-Anwaltssignaturpaket

Das Reservierungsformular und eine Übersicht über die Inhalte sowie die Prozesse zur Information
Seite 8 und 9

Das elektronische Mahnverfahren im Überblick

Ab dem 01.12.2008 sind Rechtsanwälte zur elektronischen Datenübermittlung an die Mahngerichte verpflichtet.
Seite 7

Fachanwaltschaften

Nachweis der jährlichen Fortbildung gemäß § 15 FAO beachten
Seite 14

Aus dem Inhalt

EDITORIAL	3
AKTUELL	
Bericht von der außerordentlichen Kammerversammlung	4
Der elektronische Rechtsverkehr im Freistaat Sachsen	9
Tag des Sächsischen Anwalts am 21. November 2008	10
STAR 2008 (Wirtschaftsjahr 2006)	10
BERICHTE	
Entscheidung zum Einheitlichen Ansprechpartner	10
Veranstaltungen der UIA am 20. und 21. Juni 2008 in Dresden	11
MITTEILUNGEN	
Nachrichten aus Brüssel	12
Aufsatzwettbewerb der Rechtsanwaltskammer Frankfurt	12
Bundestag beschließt Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts	12
Podiumsdiskussion im OVG Bautzen	12
EU-Justizminister beschließen Rom I-Verordnung	13
Neue Verwaltungsvorschrift über den Vollstreckungsplan in Sachsen	13
ELFCUP - Fußballeuropameisterschaft der Rechtsanwälte	13
BERUFS- & GEBÜHRENRECHT	
Stellungnahme zu durchlaufenden Posten i. S. v. § 10 Abs. 1 Satz 6 UStG	13
Unterlassungserklärungen	14
FACHANWALTSCHAFT	
Nachweis der jährlichen Fortbildung gemäß § 15 FAO	14
Umbenennung der Fachausschüsse in Vorprüfungsausschüsse	15
RECHTSPRECHUNG	
Entscheidungen des OLG Dresden	15
AUS- & WEITERBILDUNG	
Prüfungsergebnisse der Rechtsanwaltsfachangestellten 2008	16
Zeugnisübergabe für die Rechtsanwaltsfachangestellten	18
Workshop „Ausbilder für Ausbilder“	19
Mitteilung an alle Auszubildenden des 3. Ausbildungsjahres	19
TERMINE & VERANSTALTUNGEN	
Seminare der Rechtsanwaltskammer Sachsen	20
Deutsch-Tschechisches-Anwaltsforum in Bayreuth	21
Weitere Termine	21
PERSONALIEN	22
BUCHBESPRECHUNGEN	26
ANZEIGEN	30
IMPRESSUM / KONTAKT	38

Im Mittelteil zum Ausheften: Bekanntmachungen der RAK Sachsen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Sachsen waren in den vergangenen Jahren stets Spitzenreiter der Freiberufe bei der Ausbildung ihrer nicht-anwaltlichen Kanzleimitarbeiter. Im Jahr 2006 schlossen sie 244, im Jahr 2007 250 neue Berufsausbildungsverhältnisse ab (Stichtag jeweils 31.08.). Obwohl die Zahl der Mitglieder unserer Rechtsanwaltskammer noch immer zunimmt, verzeichnen wir zum derzeitigen Zeitpunkt einen Rückgang neu abgeschlossener Ausbildungsverhältnisse bei sächsischen Rechtsanwälten um ca. 20 %. Der derzeit zu konstatierende Rückgang neu eingegangener Ausbildungsverhältnisse steht im Gegensatz zum prognostizierten Bedarf an Rechtsanwaltsfachangestellten. Daher appelliere ich an Sie, an der Ausbildung von Rechtsanwaltsfachangestellten mitzuwirken.



Als wichtigste Mitarbeiter der Rechtsanwälte ermöglichen die Rechtsanwaltsfachangestellten in den Anwaltskanzleien den ordnungsgemäßen, dynamischen und professionellen Kanzleibetrieb. Wir Rechtsanwälte sind im alltäglichen Kanzleibetrieb auf die Rechtsanwaltsfachangestellten und Rechtsfachwirte angewiesen. Sie sind auf vielen Gebieten, insbesondere im Vergütungs- und Zwangsvollstreckungsrecht auch selbständig tätig und entlasten damit die anwaltliche Tätigkeit. Dabei gewinnt die Fähigkeit zum selbständigen Handeln der Rechtsanwaltsfachangestellten bei der Kanzleiorganisation immer größere Bedeutung. Vergangen sind Zeiten, in denen die Rechtsanwaltsfachangestellten reine Sekretariatsarbeiten erledigen und sich lediglich um die Abrechnung der Mandate, die Zwangsvollstreckung und vorbereitende Maßnahmen für Beitreibungen kümmern. Durch Anwaltssoftware entlastet, übernehmen Rechtsanwaltsfachangestellte künftig noch stärker die Rolle des Assistenten der Anwältin oder des Anwalts. Diktierter Schriftsätze schreibt der Computer spracherkannt, Adressen werden verwaltet, die Zwangsvollstreckung ist EDV-mäßig zum Teil automatisiert. Damit werden Ressourcen frei, die für eine erfolgreiche Assistenz der Anwälte erforderlich sind. Gefragt sind Organisationstalent, kaufmännisches Verständnis, Teamfähigkeit, Akkuratess und hervorragende Sprachkenntnisse.

Um den künftigen Bedarf an Rechtsanwaltsfachangestellten für sächsische Rechtsanwaltskanzleien decken zu können, ist eine kontinuierliche Ausbildung notwendig. Sollten Sie noch in diesem Jahr einen oder mehrere Ausbildungsplätze anbieten können oder beabsichtigen Sie, im kommenden Jahr Ausbildungsplätze anzubieten, steht Ihnen die Rechtsanwaltskammer Sachsen bei der Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung. Die Kammer berät Sie gerne bei sämtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Ausbildung von Rechtsanwaltsfachangestellten.

Wirken Sie mit an der Ausbildung von Rechtsanwaltsfachangestellten zur Sicherung des Qualitätsstandards unserer Kanzleien.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Abend'.

Dr. Martin Abend
Präsident



Das Präsidium der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Bericht von der außerordentlichen Kammerversammlung

Vor der rekordverdächtigen Kulisse von fast 300 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten fand am 9. September 2008 eine außerordentliche Kammerversammlung in der Sächsischen Aufbaubank in Dresden statt. Grund für die große Resonanz unserer Mitglieder war die angekündigte Einführung der RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte – eine Kombination von amtlichem nationalen und internationalen Anwaltsausweis mit dem Berufsattribut Rechtsanwalt und einem Chip für die elektronische Signatur.

Dr. Abend, Präsident der Rechtsanwaltskammer Sachsen, erläuterte dem Auditorium zunächst die Beweggründe der Kammer zur Einführung einer RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte. Spätestens zum 01.12.2008, wenn Rechtsanwälte Mahnanträge nur noch in maschinell lesbarer Form beim Mahngericht einreichen dürfen, stelle sich die Frage, welche Form der Antragstellung genutzt werden solle. Eine schnelle und unkomplizierte Form der zulässigen Antragstellung ist der sog. Online-Antrag über das Portal www.online-mahnantrag.de. Hierfür wird eine Signaturkarte mit qualifizierter Signatur benötigt. Der Einsatzbereich der Signaturkarte ist jedoch bereits jetzt schon sehr viel weiter. So können schon

heute Schriftsätze in elektronischer Form bei den Gerichten im Bundesgebiet eingereicht werden; zudem besteht die Möglichkeit, mit den elektronisch geführten Registern wie Handels- und Schutzschriftenregistern sowie Grundbuchämtern mit qualifizierter elektronischer Signatur in elektronischer Form zu kommunizieren.

Für das Sächsische Staatsministerium der Justiz stellte Referatsleiter Achim Kreft den elektronischen Rechtsverkehr im Freistaat Sachsen vor und zeigte die damit verbundenen Vorteile für Justiz und Anwaltschaft. Näheres können Sie dem in dieser Ausgabe abgedruckten Interview mit Herrn Kreft entnehmen.

Michael Kraus, Vertriebsleiter von S-Trust, stellte sodann die RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte vor, erläuterte deren Anwendungsmöglichkeiten und beantwortete die zahlreichen

Fragen aus dem Plenum. Zudem präsentierte Herr Kraus in einem Kurzfilm den „Workflow der Mandatsbearbeitung“. Dafür verwendete er einen Musterklageschriftsatz, den er in wenigen Sekunden qualifiziert und elektronisch signierte und sodann an das Gericht versendete.

Die Kammerversammlung beschloss anschließend mehrheitlich bei 11 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen folgende Anträge des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Sachsen zur Ergänzung der Gebührenordnung:



Teilnehmer



Michael Kraus stellte die RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte vor

§ 4 Regelung für die Ausstellung der RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte

Die Gebühr für die Ausstellung, Änderung und Ersatz sowie die Einräumung der Nutzungsmöglichkeit der von der Rechtsanwaltskammer Sachsen zur Verfügung gestellten RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte (Kombination von amtlichen internationalen und nationalen Anwaltsausweis mit dem Berufsattribut Rechtsanwalt und Chip für die elektronische Signatur) mit Kartenlesegerät 2 und aktueller Anwendungssoftware wird festgesetzt auf € 45 je angefangenes Kalenderjahr. Diese Gebühr umfasst die einmalige Bestätigung des Berufsattributs Rechtsanwalt.

§ 5 Regelung für die Bestätigung des Berufsattributs Rechtsanwalt/ Rechtsanwältin

Die Gebühr für eine Bestätigung des Berufsattributs Rechtsanwalt/ Rechtsanwältin gegenüber akkreditierten Zertifizierungsanbietern im Sinne des § 15 Signaturgesetz beträgt € 15.

Die außerordentliche Kammerversammlung klang mit einem Stehempfang und guten Gesprächen aus. Freundlich unterstützt haben diese Veranstaltung die InterVersicherungen sowie AnNoText.

Im Vorfeld der Kammerversammlung nahmen die Mitglieder die Gelegenheit wahr, sich bei einem Vortrag des Direktors des Amtsgerichts Aschersleben, Thomas Dickel, zum „Elektronischen Mahnverfahren“ und der damit verbundenen Einzelheiten zur Nutzungsverpflichtung der Rechtsanwälte ab 01.12.2008 zu informieren. Näheres finden Sie unter www.mahngerichte.de

Das „Reservierungsformular“ für die RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte finden Sie auf Seite 7 dieser Ausgabe sowie unter www.rak-sachsen.de. Alle Kolleginnen und Kollegen, die die Karte rechtsverbindlich mit dem Reservierungsformular bestellen, erhalten im Herbst 2008 ein individuelles Antragsformular nach den Vorgaben des Signaturgesetzes von der Rechtsanwaltskammer Sachsen per E-Mail zugesandt.

Jana Frommhold
Geschäftsführerin



Pausengespräche während der Kammerversammlung



Blick ins Auditorium der Kammerversammlung

Amtsgericht Aschersleben
Gemeinsames Mahngericht der Länder Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen

Wichtige Information zum Mahnverfahren
für Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte und Inkassodienstleister
in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen

Mit Inkrafttreten der geänderten Fassung des § 690 Abs. 3 ZPO zum **01. Dezember 2008** ist die Antragstellung im Mahnverfahren für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie registrierte Inkassodienstleister¹ ausschließlich in einer „nur maschinell lesbaren Form“ zulässig.

Das bedeutet konkret, dass die Betroffenen ab diesem Zeitpunkt keine (grünen) Antragsformulare mehr nutzen dürfen.

Ein zulässiger Antrag kann nur noch auf folgenden (4) Wegen gestellt werden:

1) Barcode-Antrag

Über die Internetseite www.online-mahnantrag.de wird der Antrag computergestützt erstellt. Die Eingaben werden auf Plausibilität geprüft und können nach Abschluss als Barcode-Antrag auf weißem Papier ausgedruckt und unterschrieben an das Mahngericht gesandt werden.

2) Online-Antrag

Der unter www.online-mahnantrag.de erstellte Antrag kann außerdem per Fernübertragung direkt an das Mahngericht gesandt werden. Voraussetzung für diese komfortable und schnelle Variante ist u.a. eine elektronische Signatur des Antrages.

3) Elektronischer Datenaustausch per EGVP

Bei Nutzung einer speziellen Mahnsoftware ist es zudem möglich, einen Mahnbescheidsantrag mittels EGVP² per Fernübertragung³ zu versenden.

Die zusätzliche Mahnsoftware ermöglicht regelmäßig höchsten Komfort, insbesondere die Übernahme von Daten aus anderen Anwendungen (Mandantendaten etc.). Auch können hier alle Anträge und Monierungsantworten an das Gericht gesandt sowie alle Rückinformationen des Mahngerichts auf dem gleichen Wege übermittelt werden. Erforderlich ist eine Signaturkarte sowie die Erteilung einer Kennziffer durch das Mahngericht.

4) Elektronischer Datenaustausch per Diskette

Die mit einer speziellen Mahnsoftware erstellten Daten werden auf einer Diskette gespeichert und diese an das Mahngericht übersandt. Rückinformationen des Mahngerichts sowie nachfolgende Verfahrensanhänge können ebenso auf diesem Weg übermittelt werden. Die Erteilung einer Kennziffer ist erforderlich.

Wichtiger Hinweis für Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen sowie registrierte Inkassodienstleister in Thüringen:

Anträge sind ab dem 01. Dezember 2008 ausschließlich an das Gemeinsame Mahngericht zu übermitteln. Eine Zuständigkeit thüringischer Amtsgerichte besteht ab diesem Zeitpunkt nicht mehr.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.mahngerichte.de oder www.mj.sachsen-anhalt.de.

Haben Sie weitere Fragen zu den Verfahren, wenden Sie sich bitte an das Mahngericht:

Tel.: 03925/876-0 E-Mail: poststellezmq@ag-asl.justiz.sachsen-anhalt.de

Amtsgericht Aschersleben

Der Direktor

¹ nach § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Rechtsdienstleistungsgesetzes registrierte Personen

² Elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach (Software)

³ ohne Nutzung der vorgenannten Internetseite

Reservierungsformular

RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte mit qualifiziertem Berufsattribut Rechtsanwalt/ Rechtsanwältin gemäß
§§ 1 ff., 5ff., 8 SigG i.V.m. §§ 1 ff., 12 Abs. 3, Abs. 4 BRAO

Rechtsanwaltskammer Sachsen
Referat "Zulassung"
Glacisstraße 6
01099 Dresden

zurück per Fax an 0351/ 336 08 99

(elektronisches Formular auch als pdf-Format auf www.rak-sachsen.de)

Name, Titel, Vorname (ggf. Geburtsname)	Geburtsdatum
E-Mail-Adresse	
Kanzleiadresse (Stempel)	

(Reservierung kann nur erfolgen, wenn alle Angaben vorliegen)

Ich reserviere hiermit rechtsverbindlich

- die Ausstellung einer RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte**
(Kombination von amtlichem internationalen und nationalen Anwaltsausweis mit dem Berufsattribut Rechtsanwalt und Chip für qualifizierte elektronische Signatur) mit Kartenlesegerät Klasse 2 und aktueller Anwendungssoftware mit mindestens 42 Monaten Gültigkeitsdauer (Gebühr: € 45)

und/ oder

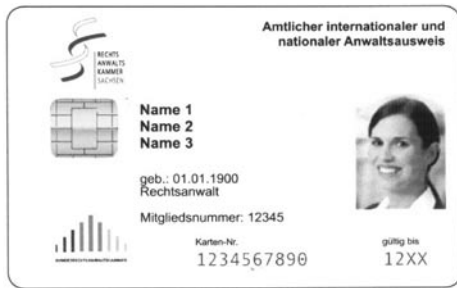
- die Ausstellung eines RAK-Anwaltsausweises**
(amtlicher nationaler und internationaler Anwaltsausweis) mit mindestens 42 Monaten Gültigkeitsdauer (Preis: € 15)

Die vorstehenden Angaben habe ich in Kenntnis des § 36 a BRAO vollständig und wahrheitsgemäß gemacht. Das nach dem Signaturgesetz notwendige individuelle Antragsformular wird mir im Herbst 2008 zur Verfügung gestellt.

Ort, Datum

Unterschrift

Alle Leistungsbestandteile der RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte im Überblick:



Vorderseite mit Chip für die digitale Signatur



Rückseite mit Feld für die Unterschrift



Das RAK-Kombi-Anwaltssignaturkartenpaket:

- RAK-Anwaltssignaturkarte
- Sign-it Software zum Signieren und Verschlüsseln von Dokumenten und E-Mails
- Kartenleser Klasse 2 (Musterillustration, Original kann abweichen)

- Schnelle und unbürokratische Beantragung bei der RAK Sachsen
- Modernes innovatives Kartenprofil mit folgenden Leistungsbestandteilen:
 - Kombination von amtlichem internationalem und nationalem Anwaltsausweis
 - mit dem verfahrensrechtlich erforderlichen Berufsattribut „Rechtsanwalt“/ „Rechtsanwältin“
 - und Chip für qualifizierte elektronische Signatur (höchstpersönliche Unterschrift digital)
 - mit Kartengültigkeitsdauer von mindestens 42 Monaten
- Ausstattungspaket mit Kartenlesegerät und Software inklusive
- Kompatibel mit den gängigen Kanzleisoftwareprogrammen und Justizanwendungen
- Reservierung: sofort

So unkompliziert funktioniert die Bestellung der Signaturkarte:



- ① Online-Bestellung unter www.rak-sachsen.de
- ② Übermittlung der geprüften und bestätigten Daten an den DSV
- ③ Erstellung der Ausweiskarte inklusive Signaturpaket
- ④ Versand an den Rechtsanwalt

Der elektronische Rechtsverkehr im Freistaat Sachsen

Anlässlich der außerordentlichen Kammerversammlung am 09.09.2008 gab Achim Kreft, Ministerialrat im Sächsischen Staatsministerium der Justiz, einen Überblick über den elektronischen Rechtsverkehr im Freistaat Sachsen. Achim Kreft war von 1999 bis 2005 als Richter am Amtsgericht Dippoldiswalde, danach als Referent im Zivilverfahrensrechtsreferat des Ministeriums tätig. Seit März 2007 ist er Leiter des Referats Automatisierte Datenverarbeitung.

Herr Kreft, wir leben im Zeitalter des Internets, in dem eine Kommunikation per E-Mail bereits selbstverständlich ist. Was ist das Besondere am „Elektronischen Rechtsverkehr“?

Allgemein kennzeichnet der Begriff die elektronische Kommunikation zwischen Gerichten oder Justizbehörden mit Verfahrensbeteiligten. Von hervorgehobener Bedeutung ist der elektronische Rechtsverkehr im engeren Sinne, der es ermöglicht, rechtsverbindliche Erklärungen auf dem elektronischen Weg abzugeben.

Die Anwaltschaft wird ab dem 01.12.2008 verpflichtet sein, Mahnanträge in maschinell lesbarer Form zu übermitteln. Haben auch andere Beteiligte die Möglichkeit, den elektronischen Rechtsverkehr zu benutzen?

Ja, auch allen anderen Verfahrensbeteiligten steht der Weg zur elektronischen Datenübermittlung offen, wenn – wie im Online-Mahnverfahren – der elektronische Rechtsverkehr zu dem zuständigen Gericht eröffnet ist.

Es gibt noch Personen, die der elektronischen Datenübermittlung kritisch gegenüber stehen, weil sie einem Blatt Papier höhere Beweisfunktion zusprechen. Wie können Sie gewährleisten, dass bei der Benutzung des elektronischen Rechtsverkehrs kein Missbrauch betrieben wird?

Wir stellen an die Übertragung im elektronischen Rechtsverkehr drei zentrale Anforderungen. Zum einen muss die Authentizität bzw. Integrität sicher gestellt sein. Es muss also eindeutig erkennbar sein, wer Urheber eines Dokuments ist und dass dieses nicht verfälscht wurde. Dies gewährleisten wir durch die qualifizierte elektronische Signatur, die die bisherige Unterschrift ersetzt. Des Weiteren müssen wir den Zugriff von unbefugten Dritten auf den Kommunikationsweg ausschließen. Dies erreichen wir durch die Verwendung einer verschlüsselten



Achim Kreft, Ministerialrat im Sächsischen Staatsministerium der Justiz bei seinem Referat

Übertragung per „Online Services Computer Interface“ (OSCI), die bereits 2005 im Rahmen der Initiative BundOnline als verpflichtender Standard festgelegt wurde. Schließlich benötigen alle Beteiligte einen verlässlichen Nachweis über den Eingangszeitpunkt eines Dokuments. Dafür gibt es den sogenannten digitalen Zeitstempel.

Für Rechtsanwälte ist der Nachweis, dass ein Dokument fristgerecht bei einem Gericht oder einer Behörde eingegangen ist, sehr wichtig. Wie sieht der digitale Zeitstempel aus?

Wir haben hierfür eine virtuelle Poststelle eingerichtet. Diese kann die eingehenden Nachrichten ent-, bzw. die ausgehenden Nachrichten verschlüsseln. Außerdem überprüft sie die Signatur eingehender Nachrichten. Sodann wird automatisch ein Sendeprotokoll erstellt, das elektronisch an den Absender versandt wird, das empfangende Gericht erhält ein Eingangsprotokoll.

Was benötigt z. B. der Rechtsanwalt, der am elektronischen Rechtsverkehr teilnehmen möchte?

Neben einem PC mit Internetzugang sollte sich der Anwender die Software für das „Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach“, kurz EGVP, kostenlos unter www.egvp.de herunterladen. Diese Software gewährleistet den sicheren Nachrichtenaustausch per OSCI-Standard. Durch automatische Updates bleibt die Software immer auf dem neuesten Stand. Darüber hinaus wird eine Signatureinheit (Karte und Lesegerät mit Anwendungssoftware) benötigt.

Wo können die Rechtsanwälte bereits vom elektronischen Rechtsverkehr Gebrauch machen?

Über das bundesweite Justizportal können genutzt werden: das elektronische Grundbuch und Handelsregister, Insolvenzbekanntmachungen, Zwangsversteigerungsportal, Online-Mahnverfahren und seit 01.07.2008 das Rechtsdienstleistungsregister. Die rechtsverbindliche Kommunikation ist auf Bundesebene mit allen Bundesgerichten (nicht mit dem BVerfG) sowie dem Deutschem Patent- und Markenamt möglich. Die Kommunikationsmöglichkeiten mit anderen Gerichten variieren von Bundesland zu Bundesland. Vorreiter ist hier Hessen,

wo bereits alle Gerichte und Staatsanwaltschaften an den elektronischen Rechtsverkehr angeschlossen sind.

Und wie ist der Stand der Entwicklungen in Sachsen?

Nachdem der elektronische Rechtsverkehr mit den Registergerichten etabliert ist, prüfen wir derzeit seinen Einsatz in anderen Gerichten. Einzelne Pilotgerichte werden nach unseren Planungen innerhalb der nächsten zwei Jahre starten, dabei wird es sich wahrscheinlich

um Fachgerichte handeln. Perspektivisch bietet sich der elektronische Rechtsverkehr in weiteren Bereichen an, die große Datenmengen zu bewältigen haben, wie z. B. beim Versorgungsausgleich oder den Grundbüchern, weil dort die größten Effektivitätsgewinne zu erwarten sind.

Die Notare sind den Rechtsanwälten einen Schritt voraus, da Sie über die elektronischen Register schon länger den elektronischen Rechtsverkehr intensiv nutzen. Aufgrund Ihrer

Erfahrungen, wie sieht die Zukunft auch für die Rechtsanwälte aus?

Die Notare haben sich bereits sehr gut an die neuen Gegebenheiten angepasst. Deshalb bin ich mir sicher, dass der elektronische Rechtsverkehr langfristig gesehen flächendeckend Verfahrensabläufe beschleunigen und zu einer Arbeitserleichterung sowohl bei den Gerichten und Behörden als auch bei den Verfahrensbeteiligten führen wird.

Wir danken für das Gespräch.

Tag des Sächsischen Anwalts am 21. November 2008

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen bedankt sich für die zahlreichen Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen zur Beteiligung am diesjährigen „Tag des Sächsischen Anwalts“. Eine Vielzahl der Mitglieder hat sich bereit erklärt, diesen Tag durch Vorträge zu den unterschiedlichsten Rechtsthemen zu bereichern.

Derzeit werten wir die Rückmeldungen aus und erstellen eine Übersicht, aus der sich die örtlichen, zeitlichen und thematischen Abläufe der Vorträge ergeben. In Kürze übersenden wir diese Übersicht zur Abstimmung an diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die ihre Bereitschaft zur Mitwirkung am Tag des Sächsischen Anwalts bekundet haben. Danach setzen wir die Öffentlichkeit entsprechend in Kenntnis.

Sollten Sie zwischenzeitlich Rückfragen oder Anregungen haben, können Sie sich mit Frau Frommhold, Geschäftsführerin der RAK Sachsen, unter 0351/ 318 59 28 oder unter jana.frommhold@rak-sachsen.de in Verbindung setzen.

STAR 2008 (Wirtschaftsjahr 2006)

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen beteiligt sich in diesem Jahr wieder an den Starkerhebungen für das Wirtschaftsjahr 2006.

Die Studie wird vom Institut der Freien Berufe an der Universität Nürnberg im Auftrag der Bundesrechtsanwaltskammer durchgeführt. Das statistische Material gibt Aufschluss über die wirtschaftlichen Verhältnisse in der Anwaltschaft und dient als Grundlage für Verhandlungen mit dem Gesetzgeber, bei zukünftigen beabsichtigten Änderungen des RVG und der PKH-Beratungshilferegelungen und für weitere wirtschaftliche Fragen.

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen hat basierend auf dem Mitgliederstand vom

01.01.2008 50 % der Kolleginnen und Kollegen für die Teilnahme an der Studie per Zufallsprinzip ausgewählt. Zwischenzeitlich liegen die ersten anonym beantworteten Fragebögen dem Institut der Freien Berufe an der Universität Nürnberg zur Auswertung vor.

Wir bitten all diejenigen ausgewählten Kolleginnen und Kollegen, die bisher die Fragebögen noch nicht ausgefüllt haben, dies nachzuholen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Anwaltschaft über aussagekräftiges statistisches Material verfügt. Das Ausfüllen der Fragebögen dauert erfahrungsgemäß 10 – 15 Minuten. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

BERICHTE 03/2008

Vorentscheidung zum Einheitlichen Ansprechpartner

Die Sächsische Staatsregierung beschloss am 15. Juli 2008, die Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners nach Art. 6 der EU-Dienstleistungsrichtlinie v. 12.12.2006, RL 2006/123/EG, auf die Landesdirektion Leipzig zu übertragen. Damit entschied sich die Sächsische

Staatsregierung für ein Behördenmodell. Ein entsprechender Gesetzesvorschlag sowie eine Entscheidung des Sächsischen Landtages stehen indes noch an. Die Staatsregierung zieht offensichtlich den Aufbau einer Behörde einer schlanken Kammerlösung vor.

Veranstaltungen der UIA am 20. und 21. Juni 2008 in Dresden

Rechtsanwälte aus aller Welt diskutierten am 20. und 21. Juni 2008 im Oberlandesgericht Dresden über europäisches Wirtschaftsrecht. Veranstalter dieses Seminars war die Organisation „Union Internationale des Avocats“ (UIA) mit Sitz in Paris. Die UIA ist ein im Jahr 1927 gegründeter Zusammenschluss von fast 2 Millionen Anwältinnen und Anwälten aus 110 Ländern. Als Nichtstaatliche Organisation unterhält die UIA Beziehungen zu einer Vielzahl von nationalen und internationalen Institutionen und fördert die Idee einer Rechtsordnung basierend auf den Grundprinzipien der Menschenrechte und der Gerechtigkeit unter den Nationen.

Dr. Martin Abend, Präsident der Rechtsanwaltskammer Sachsen, vertrat die sächsische Anwaltschaft mit einem Vortrag zum Europäischen Vertragsrecht. Durch die Schaffung eines europäischen Vertragsrechts sollen Handelshemmnisse innerhalb der Europäischen Union beseitigt werden. Letztlich dient die Verein-

heitlichung Unternehmen und Verbrauchern, da die Freiheit des Waren- und Dienstleistungsverkehrs gefördert wird. Zudem wird dadurch auch die anwaltliche Beratung in grenzüberschreitenden Sachverhalten erleichtert. Am Ende der Entwicklung kann einmal ein europäisches Zivilgesetzbuch, das für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union gilt, stehen.

Außerdem sprachen Anwälte aus Polen und Tschechien zum europäischen Kollisionsrecht. Die Experten Prof. Reinmüller und Prof. Piltz, die gleichzeitig Mitglieder des deutschen Komitees der UIA sind, äußerten sich zum UN-Kaufrecht. Am Rande der Veranstaltung hatten die Teilnehmer ausreichend Gelegenheit, sich über grenzüberschreitende Rechtsprobleme auszutauschen.

Ein Höhepunkt des grenzüberschreitenden Gedankenaustauschs war der anlässlich der UIA Veranstaltungen organisierte gemeinsame Empfang der Rechtsanwaltskammer Sachsen, der Bundesrechtsanwaltskammer sowie des Deutschen Anwaltvereins am Abend des 20.06.2008 in der Porzellansammlung der Staatlichen Kunstsammlungen.

Die Veranstaltungen der UIA galten als Vorläufer für den im Jahr 2012 in Dresden stattfindenden Generalkongress der UIA. Dabei werden sich ca. 1.500 Anwälte und Anwältinnen aus aller Welt zu gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen treffen. Die Rechtsanwaltskammer Sachsen wird sich an der Organisation dieses Generalkongresses beteiligen.



Grußwort der BRAK von Dr. Ulrich, Mitglied des BRAK-Präsidiums



Grußwort von Thomas Jurk, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit



Dr. Piltz (Mitglied d. dt. Komitees der UIA) im Gespräch



Angeregte Diskussionen



Grußwort des DAV von Hartmut Kilger, Präsident des DAV

Nachrichten aus Brüssel

Kommission nimmt Mitteilung über „e-Justiz“ an

Am 30. Mai 2008 hat die Kommission eine Mitteilung zu ihren Plänen im Bereich der e-Justiz vorgelegt. Mit der Einrichtung eines europäischen e-Justizportals soll dem Ziel, wirksame Instrumente für einen erleichterten, schnelleren und günstigeren Zugang zur Justiz zu schaffen, näher gekommen werden. Das Portal soll die Möglichkeit eröffnen, Informationen in allen Amtssprachen

über die Rechtssysteme und Verfahrensregeln aller Mitgliedstaaten abzurufen. Insbesondere soll über die jeweiligen nationalen Beschuldigtenrechte, die Rechte von Opfern von Straftaten und ihre Kompensationsansprüche sowie über die Voraussetzungen gerichtlicher Schritte informiert werden. Auch praktische Informationen über die Zuständigkeit, das Bestehen von Anwaltszwang sowie Prozesskostenhilfe sollen enthalten sein. Die justizielle Zusammenarbeit soll durch neue elektronische Mittel und Schulun-

gen über ihre Funktionsweise verbessert werden. In diesem Zusammenhang nennt die Kommission auch die Vernetzung der nationalen Strafregister, für die bereits Vorschläge vorliegen.

Darüber hinaus geplant sind der Einsatz automatischer Übersetzungswerkzeuge, Bereitstellung standardisierter dynamischer Formulare und die Einrichtung einer Datenbank von spezialisierten Übersetzern und Dolmetschern, um bislang bestehende Sprachbarrieren im Bereich der Justiz zu mindern. *Quelle: BRAK*

Aufsatzwettbewerb der RAK Frankfurt

Die Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main ruft alle auf, sich am Aufsatzwettbewerb zum Thema

„Das Verhalten von Rechtsanwälten (Rechtsanwaltschaft) und Justizangehörigen (Justiz) im Kontext von Freiheit und Sicherheit“

zu beteiligen. Mit diesem Aufruf setzt die RAK Frankfurt ihre im Jahr 2004 begonnene Reihe von Aufsatzwettbewerben fort.

Das aktuelle Thema stellt das Spannungsverhältnis von Freiheit und Sicherheit in der heutigen Gesellschaft in den Mittelpunkt, das nicht nur die Gesetzgebung entscheidend beeinflusst, sondern insbesondere das Verhältnis von Justiz und Anwaltschaft. Anwaltliche Rechte – wie das Schweigerecht und das Verbot der Wahrnehmung widerstreitender Interessen – werden vom Gesetzgeber immer häufiger als Privilegien des Anwalts und Ausdruck anwaltlicher Freiheit angesehen, die dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger und der Gesellschaft entgegenstehen.

Dabei wird verkannt, dass die sog. Privilegien des Rechtsanwalts nicht Rechte des Rechtsanwalts, sondern Schutz- und Freiheitsrechte des Bürgers sind. Der Rechtsanwalt ist dazu der geborene Vertreter und Verteidiger der Freiheitsrechte des Bürgers. Inwiefern Freiheit und Sicherheit zum Wohl der Bürger in Einklang gebracht werden können, ist immer wieder neu zu überdenken und muss ständiges Thema in der rechtlichen und politischen Diskussion bleiben. Für die besten drei Arbeiten ist ein Preisgeld ausgelobt.

1. Preis: € 5.000
2. Preis: € 3.000
3. Preis: € 2.000

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch ein Kuratorium, dem unter anderem Axel Filges, Präsident der BRAK, Hartmut Kilger, Präsident des DAV und Prof. Dr. Dr. Dr. Lutz Simon, Präsident der RAK Frankfurt, angehören.

Der Beitrag ist portofrei bis zum 30.04.2009 bei der RAK Frankfurt, Bockenheimer Anlage 36, 60322 Frankfurt/ Main oder per E-Mail unter Zobec@rak-ffm.de einzureichen. Nähere Informationen finden Sie unter www.rechtsanwaltskammer-ffm.de

Bundestag beschließt Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Recht

Der Bundestag beschloss am 26.06.2008 das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG), wie das Bundesjustizministerium am selben Tag mitteilte. Das Gesetz soll noch im Herbst 2008 in Kraft treten. Es sei die umfassendste Reform seit Bestehen des GmbH-Gesetzes, so das Ministerium.

Podiumsdiskussion am 23. Oktober 2008 im OVG Bautzen

Am 23. Oktober 2008, 19.00 Uhr sprechen im Konferenzsaal des Sächsischen Obergerichtes in Bautzen (Ortenburg 9, 02625 Bautzen) RiB-VerfG, Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof und Generalmajor Reinhard Kammerer zu Fragen des Einsatzes der Bundeswehr. Prof. Dr. Kirchhof vom BVerfG trägt zu „Bundeswehr/Polizei im Deutschen Rechtsstaat“ vor. Generalmajor Kammerer, Kommandeur der 13. Panzer-grenadierdivision in Leipzig, das u.a. Friedenskongente nach Afghanistan und den Kosovo entsendet, befasst sich mit der Frage „Ressortübergreifende Zusammenarbeit im Einsatz - Beispiel auch für das Inland ?“.

Wegen der begrenzten Platzkapazitäten ist eine telefonische Voranmeldung (Frau Bauer; 03591 – 2175307) erforderlich; der Eintritt ist frei.

Neufassung der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz über den Vollstreckungsplan für den Freistaat Sachsen

Das Sächsische Staatsministerium der Justiz erlässt eine Neufassung der Verwaltungsvorschrift über den Vollstreckungsplan für den Freistaat Sachsen, welche zum 01.10.2008 in Kraft tritt. Den vollständigen Text können Sie unter www.rak-sachsen.de herunterladen. Des Weiteren wird der Vollstreckungsplan demnächst im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht.

EU-Justizminister beschließen Rom I-Verordnung

Der Rat der Justizminister der EU verabschiedete am 06.06.2008 die Rom I-Verordnung. Die neue Verordnung regelt, so das Bundesjustizministerium, welches Recht innerhalb der europäischen Union auf internationale schuldrechtliche Verträge anwendbar sei.

Das Europäische Parlament stimmte dem Rechtsakt bereits im November 2007 zu. „Mit der Rom I-Verordnung erhalten unsere Bürgerinnen und Bürger im grenzüberschreitenden Wirtschaftsverkehr mehr Rechtssicherheit“, sagte Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (SPD).

ELFCUP - Fußballeuropameisterschaft der Rechtsanwälte

Vom 27. Mai bis 2. Juni 2009 findet der ELFCUP in Ungarn, Budapest statt.

ELFCUP steht für European Lawyers Football-Cup und ist ein internationales Fußballturnier für Anwälte, das im 2-Jahres-Turnus ausgetragen wird. Im letzten Jahr fand die Begegnung in Portugal an der Algarve statt.

Gespielt wird zweimal 30 Minuten. Jedes Team muss in den 5 Spieltagen des Turniers einmal pro Tag auf dem Platz stehen. Untergebracht sind die Mannschaften in einem 4-Sterne-Hotel, fußläufig ungefähr 15 bis 20 Minuten von der City entfernt.

Neben dem Fußballspielen bestehen vielfältige Möglichkeiten mit Kollegen aus anderen Ländern ins Gespräch zu kommen.

Alle relevanten Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: www.elfcup.com. Anmeldefrist für die Teams ist der 31.10.2008.

BERUFS- & GEBÜHRENRECHT 03/2008

Stellungnahme der Oberfinanzdirektion Chemnitz zu durchlaufenden Posten i. S. v. § 10 Abs. 1 Satz 6 UStG

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen hat ihre Mitglieder bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass einige Auslagen des Rechtsanwaltes bei der Weiterberechnung mit dem jeweiligen Umsatzsteuersetzen zu belegen sind, vgl. KAMMER aktuell 03/2007, S. 6 f; 04/2007, S. 30 f. Dies gilt nicht bei Auslagen, die gemäß § 10 Abs. 1 Satz 6 UStG als durchlaufende Posten angesehen werden. Viele Kollegen sind sich oft noch unsicher, welche Auslagen zu den durchlaufenden Posten zu zählen sind und wiesen auf die zum Teil uneinheitliche Rechtsprechung hin.

Die Vergütungsrechtsabteilung des Vorstandes der Rechtsanwaltskammer Sachsen nahm daher die Anregung der Kollegen auf und wandte sich vertretend für die sächsische Anwaltschaft an die Oberfinanzdirektion Chemnitz. Wir ba-

ten um Mitteilung, welche Auslagen des Rechtsanwaltes die Finanzämter in Sachsen als durchlaufende Posten ansehen. Das Ergebnis der guten Zusammenarbeit ist eine Verfügung der Oberfinanzdirektion Chemnitz vom 21.08.2008 an alle Finanzämter, die auch die sächsischen Kollegen als Richtlinie verwenden sollten:

Leitsatz:

Weiterberechnete Kosten stellen nur dann durchlaufende Posten dar, wenn der Auftraggeber (Mandant) in der jeweiligen Kostenordnung als Schuldner bestimmt ist.

Die von den Notaren, Rechtsanwälten und Angehörigen verwandter Berufe verauslagten Gebühren und Pauschalen

werden bei der Weiterberechnung an die Auftraggeber (Mandanten) häufig nicht der USt unterworfen. Dies ist nur zulässig, wenn es sich um durchlaufende Posten nach § 10 Abs. 1 Satz 6 UStG handelt. Ansonsten liegt ein Auslagenersatz vor, der zum Entgelt der steuerpflichtigen Anwalts- bzw. Notarleistung rechnet.

Ein durchlaufender Posten nach § 10 Abs. 1 Satz 6 UStG liegt dann vor, wenn der Unternehmer, der die Beiträge vereinnahmt und verauslagt, im Zahlungsverkehr lediglich die Funktion einer Mittelsperson ausübt, ohne selbst einen Anspruch auf den Betrag gegen den Leistenden zu haben und auch nicht zur Zahlung an den Empfänger verpflichtet zu sein (Abschnitt 152 Abs. 1 UStR). Der Unternehmer darf also weder Gläubiger

noch Schuldner dieser Beträge sein. Es ist vielmehr erforderlich, dass zwischen dem Zahlungsverpflichteten und dem, der Anspruch auf die Zahlung hat (Zahlungsempfänger), unmittelbare Rechtsbeziehungen bestehen.

Kosten (Gebühren und Auslagen), die Rechtsanwälte, Notare und Angehörige verwandter Berufe bei Behörden und ähnlichen Stellen für ihre Auftraggeber auslegen, können als durchlaufende Posten nur dann anerkannt werden, wenn die Kosten nach Kosten-(Gebühren-)ordnungen berechnet werden und den Auftraggeber (Mandanten) als Kosten-(Gebühren-)schuldner bestimmen. Dabei ist nicht erforderlich, dass die Namen und Anschriften der Auftraggeber dem Zahlungsempfänger mitgeteilt werden (Abschnitt 152 Abs. 2 Sätze 4 und 5 UStR).

Steuern, öffentliche Gebühren und Abgaben, die vom Unternehmer (Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater) geschuldet werden, sind bei ihm keine durchlaufenden Posten, auch wenn sie dem Leistungsempfänger gesondert berechnet werden (vgl. Abschnitt 149 Abs. 6 und 152 Abs. 3 UStR).

Gebühren nach dem Gerichtskostengesetz (GKG)

Die Gebühren nach dem GKG stellen i. d. R. einen durchlaufenden Posten dar, da hier der Gebührenschuldner nicht der Rechtsanwalt, sondern die Partei ist.

Grundbuchabrufgebühren

Gebühren für die Nutzung des automatisierten Verfahrens zum Abruf von Daten aus dem maschinellen Grundbuch sind

keine durchlaufenden Posten. Nach dem Beschluss der obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder gilt hierzu Folgendes: Nach § 2 VO über Grundbuchabrufverfahrensgebühren i. V. mit § 133 Abs. 2 der Grundbuchordnung ist nicht der Auftraggeber, sondern der Notar gegenüber der Justiz Gebührenschuldner, da ihm die Genehmigung zur Einrichtung eines automatisierten Abrufverfahrens zu erteilen ist. Der Notar zahlt die Grundbuchabrufverfahrensgebühren daher im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, so dass diese zum umsatzsteuerlichen Entgelt gehören. Eine Behandlung als durchlaufende Posten kommt nicht in Betracht. Eine andere Beurteilung ergibt sich auch nicht aus einem Beschluss des BayObLG vom 27.10.2004, 3Z BR 185/04, da es umsatzsteuerlich auf die Möglichkeit der Kostenweiterbelastung nicht ankommt.

Kosten für Aktenversendungspauschalen, Grundbuchauszüge, Handelsregisterauszüge und Einwohnermeldeamtanfragen

Bei den Kosten für Aktenversendungspauschale, Grundbuchauszüge, Handelsregisterauszüge, Einwohnermeldeamtanfragen ist regelmäßig der Unternehmer (Rechtsanwalt, Notar u.ä.) der Schuldner (vgl. § 2 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen – SächsVwKG, § 6 der Justizverwaltungskostenordnung – JVKostO, § 28 Gerichtskostengesetz – GKG, § 107 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten – OWiG und § 2 der Kostenordnung – KostO). Somit handelt es sich lediglich um Auslagenersatz, der bei Weiterberechnung an den Mandanten der USt unterworfen werden muss. Der abweichenden Auffassung des AG Dessau zur Aktenversendungspauschale

im Urteil vom 7.12.2006, 4 C 655/06 ist nicht zu folgen.

Die Stellungnahme ist auch auf unserer Homepage unter „Aktuell“ abrufbar.

Norbert Wolko,
Vorstand, Mitglied
der Vergütungs-
rechtsabteilung



Unterlassungserklärungen

Gegenüber der Rechtsanwaltskammer Sachsen wurde von folgender Person eine Unterlassungserklärung abgegeben:

Michael Prasser, Grüna
09.07.2008

Herr Prasser hat es zu unterlassen, Rechtsangelegenheiten von Schuldner zu besorgen und einen Verein zu führen, der sich Schuldner- und Insolvenzhilfverein oder ähnlich bezeichnet und nicht als anerkannte Stelle i. S. d. § 305 Abs. 1 Nr. 1 InsO anerkannt wurde.

Jürgen Wolf, Dresden

hat es aufgrund rechkräftigen Urteils des OLG Dresden zu unterlassen, fremde Rechtsangelegenheiten i. S. des RBerG zu besorgen.

FACHANWALTSCHAFT 03/2008

Nachweis der jährlichen Fortbildung gemäß § 15 FAO

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Fachanwälte, in wenigen Tagen beginnt das letzte Quartal diesen Jahres. Diejenigen, die bisher noch keine anwaltliche Fortbildung für dieses Jahr absolviert haben, möchte ich an dieser Stelle an

ihre Fortbildungspflicht erinnern. Die entsprechenden Nachweise sind der Geschäftsstelle bis spätestens Anfang 2009 vorzulegen.

Ausführliche Informationen rund um das Thema Fachanwaltschaften finden Sie auf unserer Homepage www.rak-sachsen.de.

Auch die Geschäftsstelle steht Ihnen für Anfragen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Rechtsanwältin Meyer-Götz
Vorsitzende der Abt. Fachanwaltschaften

Umbenennung der Fachausschüsse in Vorprüfungsausschüsse

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, da bundesweit die meisten Ausschüsse i.S.d. & 17 FAO Vorprüfungsausschüsse genannt werden, hat der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Sachsen in seiner Sitzung am 21. Mai 2008 beschlossen, diese Benennung auch in Sachsen einzuführen. Wir bitten Sie deshalb, dies bei zukünftiger Korrespondenz zu beachten.

Den Ausschussmitgliedern danken wir an dieser Stelle ausdrücklich für ihre bisher geleistete Arbeit und hoffen, dass sie uns ihr Fachwissen auch weiterhin in den jetzt umbenannten Vorprüfungsausschüssen in gleicher Qualität und mit gleichem Engagement zur Verfügung stellen werden.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Karin Meyer-Götz,
Vizepräsidentin,
Vorsitzende der Abt.
Fachanwaltschaften



RECHTSPRECHUNG 03/2008

Entscheidungen des OLG Dresden

Nachfolgend informieren wir über aktuelle Entscheidungen des OLG Dresden. Wir teilen hier den jeweiligen Leitsatz der Entscheidung und das dazugehörige Aktenzeichen mit. Die vollständige Entscheidung kann in der Geschäftsstelle abgefordert werden.

Leitsätze:

1. Die Übertragung von Forderungen (und ggf. Verbindlichkeiten) des Darlehnsgebers aus einem beendeten Darlehensvertrag im Wege der Ausgliederung zur Neugründung an den übernehmenden Rechtsträger bedarf nicht der Zustimmung des Darlehnsnehmers.

2. Die zur Verjährungshemmung erforderliche hinreichende Individualisierung der Mahnbescheidsforderung setzt nicht voraus, dass dem Schuldner die Person des Mahnbescheidsgläubigers bereits bekannt ist.

Beschluss des 8. Zivilsenats des OLG Dresden vom 28.04.2008

Aktenzeichen: 8 U 0065/08
10 O 396/07 LG Leipzig

Leitsatz:

Ein Unfallgeschädigter muss keine Bedenken gegen die Angemessenheit des ihm angebotenen Unfallersatztarifes haben, wenn er anlässlich eines früheren, nicht allzu lange zurückliegenden anderen Unfalls einen Mietwagen zu ähnlichen Konditionen angemietet und die damals zuständige Versicherung ohne Beanstandungen im Hinblick auf

die Höhe des vereinbarten Tarifes die Kosten ausgeglichen hat.

Urteil des OLG Dresden vom 28.05.2008

Aktenzeichen: 7 U 131/08
1 O 1493/07 LG Chemnitz

Leitsatz:

Es stellt keinen Beratungsfehler dar, wenn einer erfahrenen und fachgerecht ausgebildeten Medizinisch-technischen Assistentin für Radiologie intravenöse Injektionen zur Vorbereitung von Diagnosemaßnahmen übertragen werden, sofern für eine regelmäßige Kontrolle und Überwachung durch den Arzt Sorge getragen wird. Ein Patient ist vor einer intravenösen Injektion in die Ellenbogenbeuge über das Risiko von Nervenirritationen aufzuklären.

Urteil des OLG Dresden vom 24.07.2008

Aktenzeichen: 4 U 1857/07
6 O 3070/03 LG Dresden

Leitsatz:

Erweist sich die Auslieferung an die Republik Polen zur Vollstreckung einer Ge-

samtfreiheitsstrafe hinsichtlich eines Teils einer Einzelstrafe für unzulässig, kann die Auslieferung gleichwohl für den Teil der Strafe für zulässig erklärt werden, der auf die Taten entfällt, hinsichtlich deren die Auslieferungsvoraussetzungen vorliegen.

Beschluss des 2. Strafsenats des OLG Dresden vom 18.07.2008

Aktenzeichen: OLG Ausl 51/08

Leitsatz:

Ein Ermessensnichtgebrauch der Generalstaatsanwaltschaft bei der Entscheidung nach § 79 Abs. 2 Satz 1 IRG führt zur Feststellung der Rechtsfehlerhaftigkeit dieser Entscheidung und zur Zurückstellung der gerichtlichen Entscheidung über die Zulässigkeit der Auslieferung.

Beschluss des 2. Strafsenats des OLG Dresden vom 20.06.2008

Aktenzeichen: OLG Ausl 51/08

Leitsatz:

Ein unterhaltsrechtliches Abänderungsbegehren, mit dem eine nachträgliche Befristung von zunächst unbefristet

titulierten nahehelichem Ehegattenunterhalt verlangt wird, ist trotz § 36 Abs. 1 Nrn 1 und 2 EGZPO grundsätzlich unzulässig, wenn der ursprüngliche Titel nach der maßgeblichen Änderung der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs (Urteil vom 12.04.2006, FamRZ 2006, 1006) errichtet worden ist, so dass die seither ersichtlichen erweiterten Möglichkeiten einer Unterhaltsbefristung bereits hätten berücksichtigt werden können.

Beschluss des 20. Zivilsenats – Familiensenat – des OLG Dresden vom 04.07.2008
 Aktenzeichen: 20 WF 0574/08
 2 F 0103/08 AG Weißwasser

Leitsatz:

Der Streitwert für die Klage auf Löschung einer Sicherungshypothek bemisst sich nach der Höhe der Restforderung.

Beschluss des 6. Zivilsenats des OLG Dresden vom 03.06.2008
 Aktenzeichen: 6 W 0139/08
 7 O 359/07 LG Chemnitz

Leitsatz:

Vergibt ein öffentlich-rechtlicher Aufgabenträger in Sachsen die Erbringung rettungsdienstlicher Leistungen (Notfall-

rettung und Krankentransport) an einen privaten Unternehmer, so unterliegt dies dem Vergaberecht, weil der Leistungserbringer bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe nicht hoheitlich tätig wird und deshalb eine aus Art. 45, 55 EG-Vertrag abzuleitende vergaberechtliche Bereichsausnahme nicht vorliegt.
 (Abweichung von OLG Düsseldorf, Beschluss vom 05.04.2006, VergR 2006, 787).

Beschluss des Vergabesenats des OLG Dresden vom 04.07.2008
 Aktenzeichen: WVerg 0003/08
 1 SVK 0004/08 Regierungspräsidium Leipzig

AUS- & WEITERBILDUNG 03/2008

Ergebnisse der Abschlussprüfung der Rechtsanwaltsfachangestellten 2008

Berufsschulen Gesamt

Prüflinge insgesamt: 225, davon nach schriftlichen Prüfungen nicht bestanden: 13 (5,8 %)

	1	2	3	4	5	6	Ø
Recht, Wirtschafts- und Sozialkunde	9	42	91	66	16	1	3,18
Rechnungswesen	26	51	69	53	24	2	3,02
Fachbezogene Informationsverarbeitung	55	114	46	9	1	0	2,05
Zivilprozessrecht	8	53	72	75	14	3	3,19
Rechtsanwaltsgebührenrecht	4	48	106	61	6	0	3,08
Mündliche Prüfung	18	70	94	27	3	0	2,66
Gesamtergebnis	5	63	103	41	0	0	2,85

Berufsschule Chemnitz

Prüflinge insgesamt: 59, davon nach schriftlichen Prüfungen nicht bestanden: 1 (1,7 %)

	1	2	3	4	5	6	Ø
Recht, Wirtschafts- und Sozialkunde	2	20	22	14	1	0	2,86
Rechnungswesen	3	9	16	20	11	0	3,46
Fachbezogene Informationsverarbeitung	17	32	7	3	0	0	1,93
Zivilprozessrecht	5	19	22	11	2	0	2,76
Rechtsanwaltsgebührenrecht	0	17	29	12	1	0	2,95
Mündliche Prüfung	2	14	28	12	2	0	2,97
Gesamtergebnis	1	15	30	12	0	0	2,91

Berufsschule Dresden

Prüflinge insgesamt: 81, davon nach schriftlichen Prüfungen nicht bestanden: 6 (7,4 %)

	1	2	3	4	5	6	Ø
Recht, Wirtschafts- und Sozialkunde	2	12	32	25	9	1	3,37
Rechnungswesen	14	19	28	14	6	0	2,74
Fachbezogene Informationsverarbeitung	13	37	24	6	1	0	2,32
Zivilprozessrecht	1	22	18	31	8	1	3,32
Rechtsanwaltsgebührenrecht	1	13	38	27	2	0	3,20
Mündliche Prüfung	2	27	38	7	1	0	2,67
Gesamtergebnis	0	23	35	17	0	0	2,88

Berufsschule Görlitz

Prüflinge insgesamt: 13, davon nach schriftlichen Prüfungen nicht bestanden: 0 (0 %)

	1	2	3	4	5	6	Ø
Recht, Wirtschafts- und Sozialkunde	0	3	6	4	0	0	3,08
Rechnungswesen	0	7	2	3	1	0	2,85
Fachbezogene Informationsverarbeitung	4	5	4	0	0	0	2,0
Zivilprozessrecht	0	3	5	5	0	0	3,15
Rechtsanwaltsgebührenrecht	0	5	5	3	0	0	2,85
Mündliche Prüfung	1	4	7	1	0	0	2,62
Gesamtergebnis	0	6	4	3	0	0	2,77

Berufsschule Leipzig

Prüflinge insgesamt: 72, davon nach schriftlichen Prüfungen nicht bestanden: 6 (8,3 %)

	1	2	3	4	5	6	Ø
Recht, Wirtschafts- und Sozialkunde	5	7	31	23	6	0	3,25
Rechnungswesen	9	16	23	16	6	2	3,0
Fachbezogene Informationsverarbeitung	21	40	11	0	0	0	1,86
Zivilprozessrecht	2	9	27	28	4	2	3,30
Rechtsanwaltsgebührenrecht	3	13	34	19	3	0	3,08
Mündliche Prüfung	13	25	21	7	0	0	2,33
Gesamtergebnis	4	19	34	9	0	0	2,73



Zufriedene Absolventen

Zeugnisübergabe für die Rechtsanwaltsfachangestellten: Statistik oder schon Tradition?



Mitglieder des Vorstandes der RAK Sachsen gratulieren den Absolventen



Am 30.08.2008 war es zum zweiten Mal soweit. Zur Zeugnisübergabe für die Absolventen des Abschlussjahrgangs 2008 fanden sich fast ein Drittel der Absolventinnen/Absolventen mit Angehörigen in der Aula des St.-Benno-Gymnasiums in Dresden ein. Begleitet wurde die Feier von der dem Gymnasium zugehörigen Big Band, welche durch ihr variables und stimmungsvolles Spiel begeisterte.

Die musikalische Umrahmung (oben), Gäste der Zeugnisübergabe (unten)



Vizepräsident Dr. Möllers eröffnete die Feier und begrüßte im Namen der Rechtsanwaltskammer Sachsen das positive Abschneiden der Absolventinnen und Absolventen in diesem Jahr. Von 225 angemeldeten Prüflingen haben immerhin 212 bestanden. 11 der Absolventen erzielten so gute Ergebnisse, dass sie die Begabtenförderung des Bundes in Anspruch nehmen können.

Auch aus der Abschlussrede der Absolventin Stephanie Müller wurde die Einstellung deutlich, dass Fleiß nicht nur notwendig ist, sondern Spaß macht und - insoweit bestand Kongruenz zu den Ausführungen des Vizepräsidenten - ein Leben lang andauert.

Spürbar war die Freude bei den Anwesenden, besonders geehrt und (auf dem Podium) herausgehoben zu werden. Nach dem Wunsch der Auszubildenden findet im nächsten Jahr die dritte Veranstaltung als traditionelle statt. Zu hoffen ist, dass die Teilnahme für die Absolventinnen/Absolventen, Angehörigen, Ausbilder, Arbeitgeber, Prüfungsausschussmitglieder etc. ein feststehender und wichtiger Termin ist.

*Uta Modschiedler,
Vorstand,
Arbeitsgruppe Berufsbildung*



Workshop „Ausbilder für Ausbilder“ – Erfahrungsaustausch für Ausbilder von Rechtsanwaltsfachangestellten

Mit den diesjährigen Workshops „Ausbilder für Ausbilder“ führte die Rechtsanwaltskammer Sachsen die erfolgreiche Reihe der Schulungen für zukünftige Ausbilder von Rechtsanwaltsfachangestellten fort. Die im Juni und Juli dieses Jahres in Dresden, Chemnitz und Leipzig im Rahmen des JOBSTARTER-Projekts „BerufStart ReFA“ stattfindenden Veranstaltungen ermöglichten einen Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen langjährig tätigen und erstmaligen Ausbildern. Die etwa 30 Teilnehmer nahmen die Möglichkeit in Anspruch, die praxiserfahrenen Referentinnen zu

den Anforderungen bei der Ausbildung zu befragen.

Mit diesen Veranstaltungen will die Rechtsanwaltskammer Sachsen mögliche Vorbehalte und Bedenken hinsichtlich der Anforderungen an die Ausbildung verringern und so die Ausbildungsbereitschaft erhöhen. Nebenbei erhielten die bereits tätigen Ausbilder hilfreiche Tipps und Lösungsvorschläge zu Problemen, die im täglichen Umgang mit Auszubildenden auftreten.

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen dankt herzlich den sich ehrenamtlich engagie-

renden Referentinnen Ilka Scheurle aus der Rechtsanwaltskanzlei Pfefferle Koch Helberg & Partner, Dresden, Jacqueline Müller aus der Kanzlei HWW Wienberg Wilhelm, Chemnitz und Evelyn Frey aus der Kanzlei CMS Hasche Sigle, Leipzig.



Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds

Mitteilung an alle Auszubildenden des 3. Ausbildungsjahres

Gemäß § 9 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen für den Beruf der / des Rechtsanwaltsfachangestellten ist zur Abschlussprüfung zuzulassen, wer die Ausbildungszeit zurückgelegt hat oder wessen Ausbildungszeit nicht später als 2 Monate nach dem Prüfungstermin endet. Stichtag ist der Tag der letzten mündlichen Prüfung, im Jahr 2009 damit der 25.06.2009.

Alle Auszubildenden, deren Ausbildungszeit nach dem 25.08.2009 endet, können zur Sommerprüfung 2009 nicht zugelassen werden. Der nächste Prüfungstermin ist im Oktober 2009.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, einen Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung zu stellen. Voraussetzung für eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung ist gemäß § 12 Abs. 1 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen für den Beruf der / des Rechtsanwaltsfachangestellten, dass der Auszubildende in den prüfungs-

relevanten Bereichen der praktischen Ausbildung, der Berufsschule und der Zwischenprüfung jeweils über dem Durchschnitt liegende Leistungen erzielt hat. Als Durchschnitt ist die Note 2,5 anzusehen. Die überdurchschnittlichen Leistungen in diesen Bereichen müssen kumulativ vorliegen.

Alle Auszubildenden, deren Leistungen den o.g. Kriterien entsprechen, und für die eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung in Betracht kommt, bitten wir bis spätestens zum 31.12.2008 einen formlosen Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung zu stellen (Eingang im Original, nicht per Telefax oder vorab per Telefax!). Diesem Antrag fügen Sie bitte ein Zeugnis über Ihre Leistungen in der Ausbildungskanzlei und in der Berufsschule sowie eine Kopie Ihres Zwischenprüfungszeugnisses bei.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Geschäftsführerin Jana Frommhold oder Kathleen Kretschmar unter 0351/ 3 18 59 27 gern zur Verfügung.

Aufstiegsfortbildung „Geprüfter Rechtsfachwirt/Geprüfte Rechtsfachwirtin“

Die Aufstiegsfortbildung wird derzeit von folgenden Bildungsträgern angeboten:

- IAW – Institut für berufsfördernde Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
Querstraße 18, 04103 Leipzig
Ansprechpartnerin: Gisela Enders
Tel.: 03 41/86 29 209
Fax: 03 41/87 80 303
E-Mail: info@iaw-leipzig.de
Beginn: 25. April 2009 in Leipzig
Ende: 23. April 2011
- Opinio Gesellschaft für Bildungssysteme und Kommunikation (GdbR)
Enderstraße 12, 01277 Dresden
Ansprechpartner: Bernd Wolf
Tel: 0351/2 50 28 91
Fax: 0351/2 50 60 29
E-Mail: wolf@opinio-bildung.de
Beginn: Dresden 08. Oktober 2008
Bautzen 07. Oktober 2008
Chemnitz 05. Oktober 2008
- Volkshochschule Radebeul e.V.
Bernhard-Voß-Straße 27
01445 Radebeul
Ansprechpartner: Grit Tarnowski
Tel.: 0351 / 83 97 97 71
Fax: 0351 / 83 01 476
E-Mail: tarnowski@vhs-radebeul.de
Beginn: 06. März 2009 in Radebeul

Seminare der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Sie sehen hier das Seminarangebot der Rechtsanwaltskammer Sachsen im Überblick. Nähere Angaben finden Sie auf den beiliegenden Flyern.



Anmeldung zu den
vorgenannten Seminaren mit
beiliegenden Anmeldeformula-
ren oder online unter
www.rak-sachsen.de,
Bereich „Für Mitglieder“!

Stornogebühren: 25,00 € bei
Rücktritt innerhalb von 14 Ta-
gen vor Veranstaltungsbeginn,
volle Seminargebühr bei Rück-
tritt innerhalb von 7 Tagen vor
Veranstaltungsbeginn.

Für alle von der Rechts-
anwaltskammer Sachsen
veranstalteten Seminare
gilt: Die Teilnehmerzahl ist
begrenzt. Die Anmelde-
ungen werden nach Eingang
bei der Rechtsanwaltskam-
mer Sachsen berücksich-
tigt. Vor der Durchführung
des Seminars erhalten Sie
eine Anmeldebestätigung/
Rechnung. Ohne diese ist eine
Teilnahme nicht möglich.

Deutsch-Tschechisches-Anwaltsforum 2008 in Bayreuth



Staatsminister Mackenroth bei der Eröffnung des Deutsch-Tschechischen-Anwaltsforums 2007



Teilnehmer des Anwaltsforums 2007

Das diesjährige Deutsch-Tschechische Anwaltsforum findet am

24. und 25. Oktober 2008

in Bayreuth statt. Veranstalter dieses Forums sind die Rechtsanwaltskammern Sachsen und Bamberg sowie die Rechtsanwaltskammer Tschechien in Kooperation mit der Deutsch-Tschechischen Juristenvereinigung e.V. Folgendes Tagungsprogramm* ist vorgesehen:

Freitag, 24.10.2008

19:30 Uhr

Begrüßungsabend im Jagdschloss Thiergarten
Oberthiergärtner Straße 36, 95448 Bayreuth
Treffpunkt für Bustransfer: 19:00 Uhr in der Hotellobby

Samstag, 25.10.2008

(Vorträge und Diskussion)

**Europäisches Vertragsrecht /
Common Frame of Reference**

RA Dr. Martin Abend, Dresden
Präsident RAK Sachsen

**Einkauf der Lebensmittel per Internet –
Rechte des Verbrauchers/Pflichten des Verkäufers**

JUDr. Tomáš Havelka, LL.M, Prag

Europäisches Verbraucherrecht

Ass. Jur. Bernd Krieger, Kiel
Leiter des Europäischen Verbraucherzentrum am Standort Kiel

Rechtsfragen rund um das Skifahren

RAin Barbara Weber, Hof
Vizepräsidentin SKILEX Deutschland e.V.

Alle Vorträge/Diskussionen werden simultan übersetzt.

*(Änderungen im Tagungsprogramm vorbehalten)

Anmeldungen sind bis zum 09.10.2008 bei der Rechtsanwaltskammer Bamberg mit beiliegendem Flyer möglich.

Pflichtfortbildung Verkehrsrecht

Pflichtfortbildung an einem Tag: „IN-TENSIVKURS VERKEHRSRECHT“ am 21.11.2008 von 08.00 Uhr bis 20:00 Uhr in Dresden – noch freie Plätze verfügbar! Kosten: 190,00 € zzgl. Mehrwertsteuer; Information und Anmeldung: Rechtsanwältin Molsbach Fertig & Kollegen, Frau Wagner, Telefon: 0351/4796188 oder rechtsanwaelte@molsbach-fertig.de.

Veranstaltung der ARGE Mediation Sachsen e. V.

Die ARGE Mediation Sachsen e. V. führt am 12.11.2008 in Dresden eine Veranstaltung über den gegenwärtigen Stand der gerichtlichen bzw. gerichtsnahen und der außergerichtlichen Mediation in Sachsen durch. Eines der zentralen

Themen soll in diesem Zusammenhang die Umsetzung der neuen europäischen Mediations-Richtlinie sein.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.arge-mediation-sachsen.de.

Neuzulassungen

RA		Baasch	David		04105	Leipzig
RA		Bartaune	Christian	HWW Wienberg Wilhelm	09116	Chemnitz
RA-in		Bartsch	Katrin	Kaden Opitz Wittig	01844	Neustadt
RA-in		Barz	Stephanie		04317	Leipzig
RA-in		Bergert	Katrin	Dr. Selbmann & Bergert	04275	Leipzig
RA	Dr.	Besch	Morris	Nörr Stiefenhofer & Lutz	01097	Dresden
RA	Dr.	Bock	Uwe	Dr. Bock & Kollegen	09112	Chemnitz
RA-in		Both	Kerstin	Nerger-Baumgart & Kollegen	09112	Chemnitz
RA		Bunzel	Michael		01277	Dresden
RA		Busch	Maximilian	Popadiuk & Schnell	04107	Leipzig
RA		Carstens	Arne	CMS Hasche Sigle	01097	Dresden
RA		Dawidczak	Jörg	Reinheldt Kispert Krause Mosig	01157	Dresden
RA-in		Dettke	Julia		09130	Chemnitz
RA		Dieckmann	Philipp	Cramer von Clausbruch, Steinmeier & Cramer	01097	Dresden
RA		Egert	Christian		04157	Leipzig
RA		Emich	Roman		04315	Leipzig
RA		Engelmann	Björn	Braun & Rieske Rechtsanwälte	04109	Leipzig
RA		Enz	Alexander	Michl & Kollegen	02826	Görlitz
RA		Fiedler	Karsten		04159	Leipzig
RA-in		Fody	Szilvia		01097	Dresden
RA		Fricke	Markus	Weber & Schröder	01219	Dresden
RA-in		Georgi	Katja	Nerger-Baumgart & Kollegen	09112	Chemnitz
RA		Gerchel	Steffen	Götze Rechtsanwälte	04109	Leipzig
RA	Dr.	Graj	Sebastian	Mohns Tintelnot Pruggmayer Vennemann	04109	Leipzig
RA		Hanke	Sebastian	Blacha Rechtsanwälte	04105	Leipzig
RA		Hartwig	Manfred		08056	Zwickau
RA		Hempel	Marcel		01904	Neukirch
RA		Hermann	Jörg	Schindele Eisele Gerstner & Kollegen	01067	Dresden
RA-in		Hetzer	Yvonne	Schmidt & Zorn	09111	Chemnitz
RA-in		Höfer	Thirza	Haug & Partner	04107	Leipzig
RA-in		Hofmann	Ines		01069	Dresden
RA-in		Holliger	Kerstin	gross::rechtsanwaelte	04109	Leipzig
RA-in		Katzer	Claudia	LGK Looke Gasterstädt Kockert	02977	Hoyerswerda
RA-in	Dr.	Kessler-Jensch	Adina	CMS Hasche Sigle	04109	Leipzig
RA		Kiele	Christian	Elbs Manthey Kilian Wirth	04107	Leipzig
RA-in		Kindermann	Dagmar		01328	Dresden
RA		Krause	Tobias		01159	Dresden
RA		Lahne	Daniel	Blacha Rechtsanwälte	04105	Leipzig
RA-in	Dr.	Lang	Mirjam	Dr. Dammert & Steinforth	04299	Leipzig
RA		Langer	Adolf		04103	Leipzig
RA		Lechleitner	Matthias	Scharl Schenk Scheuffler	08056	Zwickau
RA		Letzner	Olaf	PricewaterhouseCoopers Legal AG Rechtsanwalts-gesellschaft	04109	Leipzig
RA		Lucke	Thomas	Kuhne & Klauß	04420	Markranstädt
RA		Maaß	Lutz		04105	Leipzig
RA		Marchthaler	Nils	HWW Wienberg Wilhelm	09112	Chemnitz
RA		Milde	Daniel		01309	Dresden
RA-in		Mirtschink	Ina	Handschumacher Krug Merbecks	09113	Chemnitz
RA		Möbius	Robert		04177	Leipzig
RA-in		Müller	Sarah	Stapper & Korn	04229	Leipzig
RA		Poser	Ilja	Handschumacher Krug Merbecks	08058	Zwickau
RA-in		Raschke	Marlies	Nörr Stiefenhofer & Lutz	01097	Dresden
RA-in		Reich	Claudia	Boemke Frick Rechtsanwälte	04107	Leipzig

RA		Richter	Stefan		04109	Leipzig
RA		Rußwurm	Tobias	Wallner & Weiß	01099	Dresden
RA-in		Schäfer	Diana	Anwaltskanzlei Schwarz	02997	Wittichenau
RA		Schatz	Tassilo		02708	Niedercunnersdorf
RA		Schaumberger	Thomas		08340	Schwarzenberg
RA-in		Schmidt	Andrea	Lentfort & Partner	04157	Leipzig
RA-in		Schmidt	Ulrike		04249	Leipzig
RA		Schönwitz	Enrico	Rechtsanwaltskanzlei Hahn	04509	Delitzsch
RA-in		Schützel	Mandy	Kießling & Kollegen	04746	Hartha
RA		Selle	Tony	Dr. Dammert & Steinforth	04299	Leipzig
RA-in		Sergon	Yvonne	Döhl & Kollegen	02977	Hoyerswerda
RA		Stancke	Robert	KPMG Rechtsanwalts-gesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH	04107	Leipzig
RA		Stegemann	Roland		09603	Großschirma
RA-in		Thiele	Kathleen	Dr. Assig Warttinger Trapp	01099	Dresden
RA		Titus	Marius		04109	Leipzig
RA-in		Tondar	Mareike		04288	Leipzig
RA		Treydel	Frank	Anwaltskanzlei Treydel	01129	Dresden
RA-in		Urban	Cornelia		01157	Dresden
RA		Volkmann	Martin	Dr. Broll, Dr. Seid, Kaufmann & Partner	01589	Riesa
RA		von Mohl	Christoph	Meyer-Götz & Meyer-Götz	01097	Dresden
RA		Walter	Sebastian	Kanzlei Jelinek	01069	Dresden
RA-in		Walter	Ulrike	Knauthe Rechtsanwälte Notare Steuerberater	01067	Dresden
RA-in		Weber	Anett	Schoch, Arlt, Topel & Meckel	04109	Leipzig
RA		Wolff	Jens-Moritz	Dr. Kreuzer & Kollegen	01309	Dresden
RA	Dr.	Zeitler	Peter		01445	Radebeul
RA		Zimmek	Heino		01796	Pirna
RA-GmbH		Rechtsanwalts-gesellschaft mbH Dr. jur. Peter Nenning			04319	Leipzig

Löschungen

RA-in		Bartzsch	Cornelia Regina	Heumann Rechtsanwälte	01099	Dresden
RA		Christophers	Christoph		02977	Hoyerswerda
RA		Denk	Robert		01099	Dresden
RA-in	M.B.A.	Ebert	Friederike		00000	kein Kanzleisitz
RA		Ehret	Thomas	Ehret & Ehret	09113	Chemnitz
RA		Feilke	Lars	Nienhagen & Kollegen	09112	Chemnitz
RA-in		Fricke	Maja		01723	Grumbach
RA	Dr.	Graul	Eberhard		04416	Markkleeberg
RA-in		Johne	Claudia	Anwaltskanzlei Friese	01277	Dresden
RA		Kummetz	Lars		08056	Zwickau
RA-in		Kurt	Monika		02906	Niesky
RA-in		Ludley	Sandra	Derckx & Kollegen	04105	Leipzig
RA		Mathes	Ralf		08344	Grünhain
RA	Dr.	May	Oliver		01705	Freital
RA-in		Mosig	Peggy		09130	Chemnitz
RA		Rößler	Werner	Rößler Rechtsanwälte	01099	Dresden
RA-in		Schäfer	Andrea		00000	kein Kanzleisitz
RA-in		Strinitz	Eva		09117	Chemnitz
RA		Tetzel	Wolfgang	Weidinger Richtscheid Rechtsanwälte	04109	Leipzig
RA		Voigt	Alexander		04103	Leipzig
RA-in		von Klinski-Wetzel	Daniela		04451	Borsdorf
RA		Weber	Dieter	Weber & Schröder	01219	Dresden

RA-in		Wünsche	Annette		00000	kein Kanzleisitz
RA		Zimmer	Steffen		04552	Borna

Löschungen (Wechsel)

RA-in	Dr.	Altinsoy	Hanife	Kübler GbR Dresden	01097	Dresden
RA-in		Bartel	Karen		10435	Berlin
RA		Berdesinski	Tobias	Schulte Rechtsanwälte	04105	Leipzig
RA-in		Böttcher	Daniela		04109	Leipzig
RA		Breuer	Dennis	Dr. Holzhauser & Partner GbR	01309	Dresden
RA		Fröhler	Alexander	Scherello Schumann & Semotan	04275	Leipzig
RA-in		Fuchs-Scherf	Gabriele		08523	Plauen
RA		Gloning	Matthias		73207	Plochingen
RA		Günther	Wolfgang		04509	Delitzsch
RA		Hausbeck	Thomas	Tiefenbacher Rechtsanwälte	09112	Chemnitz
RA		Herbers	Christof		01326	Dresden
RA-in		Hetze	Gerit		09618	Brand-Erbisdorf
RA		Hiecke	Andreas		01097	Dresden
RA-in		Kling	Nicole		04109	Leipzig
RA-in		Lohrer	Sabine	Rechtsanwaltkanzlei Hahn	04509	Delitzsch
RA		Mackenschins	Herbert		09120	Chemnitz
RA		Müller	Jens		04275	Leipzig
RA		Pithan	Jan		04509	Delitzsch
RA-in	Dr.	Rasch	Edna		04105	Leipzig
RA-in		Rost	Kathrin	Kübler GbR Köln	01097	Dresden
RA		Rumetsch	Johann	Beiten Burkhardt RechtsanwaltsGes.	04107	Leipzig
RA		Schreiber	Christian	Flöther & Wissing	04109	Leipzig
RA-in		Schunk	Isabellé		04105	Leipzig
RA-in		Smitkiewicz	Janine		01809	Dohna
RA		Springob	Norbert	Artmeyer & Springob	09661	Hainichen
RA-in		Steinmetz	Andrea		01324	Dresden
RA-in		Teumer	Catherina		01099	Dresden
RA		Veting	Cord		04129	Leipzig
RA		Zwingenberger	Jan	Klehm & Coll.	01662	Meißen

Neue Fachanwälte

Verkehrsrecht					
RA		Borck	Joachim	Leipzig	Schlawien & Naab
RA		Freund	Roland	Chemnitz	Freund Leibnitz & Kollegen
RA		Gerber	Thomas	Dresden	Arnscheid & Kollegen
RA		Gogsch	Dirk	Dresden	Walczak & Gogsch
RA		Greiten	Reinhard	Döbeln	Kulitzscher & Ettelt
RA		Humbert	Martin	Leipzig	
RA		Kießling	Enrico	Hartha	Kießling & Kollegen
RAin		Knospe	Beatrice	Dresden	Köhler & Kirsche
RA		Schneider	Philipp	Dresden	Pöppinghaus Schneider Haas
RAin		Torreck	Anja	Leipzig	actio, Ringel & Partner
Steuerrecht					
RA		Hamerla	Mario	Leipzig	Schwab & Kollegen
RAin		Hünnighausen	Bettina	Dresden	Staab & Kollegen

Urheber- und Medienrecht					
RA		Nourney	David	Leipzig	Knigge Nourney Böhm
Erbrecht					
RA		Viehweger	Mario	Pirna	Camp Funken & Kollegen
Bank- und Kapitalmarktrecht					
RA	Dr.	Furche	Steffen	Dresden	Furche & Schicht
RA		Gründig	Steffen	Zwickau	Anwaltskanzlei Gründig
RA		Kreft	Volker	Dresden	Dachs Bartling Spohn & Partner
RA		Lippke	Kai Malte	Leipzig	Lippke Rechtsanwälte
RAin		Pühn	Ronny	Zwickau	Rechtsanwaltskanzlei Pühn
Arbeitsrecht					
RA		Deich	Dirk-Henning	Döbeln	Anwaltskanzlei Paul
RAin		Geilen	Sabine	Leipzig	Federhoff-Rink & Gerhard
RA		Hildebrandt	Tobias	Plauen	CP Hartmann & Kollegen
RAin		Liebelt	Susann	Dresden	Schaffrath & Metzmacher
RA		Moelle	Daniel	Leipzig	
RAin		Rehfeld	Eileen	Leipzig	Aderhold v. Dalwigk Knüppel Rechtsanwaltsge- sellschaft mbH
RAin	Dr.	Webers	Constanze	Chemnitz	Nerger-Baumgart & Kollegen
Medizinrecht					
RAin		Kahle	Jutta	Heidenau	Camp Funken & Kollegen
RA		Leidecker	Ralf	Leipzig	Leidecker & Kollegen
Bau- und Architektenrecht					
RA		Bennert	Björn-M.	Dresden	Prof. Dr. Beck Bennert & Kollegen Rechtsan- waltsgesellschaft mbH
RA		Flutter	Ingo	Chemnitz	Pöbl Mathern Flutter
RA	Dr.	Glos	Gabriel	Leipzig	Seufert Rechtsanwälte
RA		Kühne	Ulrich	Leipzig	Hafkesbrink & Kühne
RA		Oppenländer	Ralf P.	Dresden	Dachs Bartling Spohn & Partner
RA		Reschke	Andreas	Dresden	Rechtsanwaltskanzlei Reschke
RA	Dr.	Stammkötter	Andreas	Leipzig	
Miet- und Wohnungseigentumsrecht					
RA		Buchwald	Rico	Chemnitz	Pfeifer & Kollegen
RA		Lasch	Thoralf	Dresden	Pöppinghaus Schneider Haas
RA		Uhlmann	Jürgen	Leipzig	Fuhrmann Wallenfels Binder
RA		Weßner	Michael	Leipzig	Dr. Fingerle Rechtsanwälte
Sozialrecht					
RAin		Hofmann-Kunz	Carina	Zwickau	
RAin		Schubert	Gisela	Dresden	Dr. Klassen & Partner GbR
Familienrecht					
RA		Braun	Thomas	Stollberg	Dr. Kühlwein Fetzner Pfannkuch Braun & Koll.
RAin		Kruszek	Ulrike	Kamenz	Winter & Kunkel
RAin		Rath	Rita Maria	Leipzig	Fuhrmann Wallenfels Binder
RAin		Wagner	Sabine	Pulsnitz	Wagner & Maak
RAin		Wetzig	Grit	Oschatz	
RAin	Dr.	Wind	Birgitta	Dresden	Wind Rechtsanwälte
Handels- und Gesellschaftsrecht					
RA	Dr.	Hoffmann	Mario	Dresden	Eisenbeis Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
RAin		Kretschmer	Katrin	Leipzig	Röber & Hess
RA	Dr.	Sonntag	Bernd	Leipzig	
Strafrecht					
RA		Graf zu Stolberg-Stolberg	Patrick	Leipzig	Ulbrich & Graf zu Stolberg

Fortbildungszertifikate



RA-in	Lindemann	Annett	04668	Grimma
RA-in	Peper	Marion	04808	Wurzen
RA	Rahn	Gerhard	01069	Dresden
RA-in	Schubert	Doreen	04860	Torgau
RA	Strobel	Karl-Heinz	09669	Frankenberg
RA	Topel	Norman	04109	Leipzig
RA	Wilmsen	Michael	04229	Leipzig

Wir trauern um unsere verstorbenen Kollegen

Rechtsanwalt
Klaus Becker
04519 Rackwitz

Rechtsanwalt
Frank Jähmig
01558 Großenhain

Rechtsanwalt
Ralf Seiferth
01127 Dresden

BUCHBESPRECHUNGEN 03/2008

BUCHBESPRECHUNGEN

Arbeitsrecht

Individualarbeitsrecht mit kollektivrechtlichen Bezügen Handkommentar

Herausgegeben von Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Universität Bremen, RA u. FAArbR Jens Peter Hjort, RA u. FAArbR u. FASozR Dieter Hummel und RA Dr. Martin Wolmerath

2008, 3.258 Seiten, geb., € 118,- (Subskriptionspreis bis 31.05.2008 € 98,-), ISBN 978-3-8329-2588-8

In der arbeitsrechtlichen Beratungspraxis überwiegen die Arbeitnehmer-Mandate. Die vorhandene Kommentarliteratur trägt dieser besonderen Sichtweise nicht ausreichend Rechnung. Der neue Handkommentar für die Arbeitnehmerberatung lotet aus, was vor Gericht Bestand hat.

- Der Kommentar vereint in einem Band alle relevanten Gesetze des Individualarbeitsrechts mit den bedeutsamen Bezügen zum kollektiven Arbeitsrecht. Die maßgeblichen Normen der InsO, des SGB, des HGB und der GewO werden ebenfalls erläutert.

- Durch die klare Orientierung an der BAG-Rechtsprechung zeigt der Kommentar die Spielräume für die Durchsetzung von Arbeitnehmerpositionen auf.

- Die Kommentierung berücksichtigt alle neuen Gesetze (z. B. das AGG) sowie Gesetzesänderungen (z. B. im TzBfG) und befindet sich auf dem neuesten Stand der Rechtsprechung und Literatur.

Grundriss des Anwaltlichen Berufsrechts

Von RA Dr. Kai von Lewinski

2. Auflage 2008, 229 S., brosch., € 48,-, ISBN 978-3-8329-3748-5, (Berliner Schriften zum Anwaltsrecht, Bd. 1)

Anwaltliche Tätigkeit hat einen rechtlichen Rahmen, das Anwaltliche Berufsrecht. Es regelt das Verhältnis zwischen Anwalt und Mandant, unter Kollegen und gegenüber dem Gericht.

Anwaltliche Tätigkeit ist die parteiliche Vertretung der Interessen des Mandanten. Im Mittelpunkt der Darstellung steht

deshalb das Mandatsverhältnis mit dem Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen und mit der anwaltlichen Verschwiegenheit. Daneben werden u. a. anwaltliche Werbung, die zivil-, berufs- und strafrechtliche Haftung, die organisatorischen Anforderungen an die Kanzlei, das anwaltliche Arbeits- und Gesellschaftsrecht (Sozietätsrecht) sowie das Zulassungsverfahren erläutert.

Das Buch hilft beim Einstieg in das Anwaltliche Berufsrecht, sei es für Einzelfragen oder in das Rechtsgebiet insgesamt. Es bietet Rechtsanwälten rasche Orientierung in der Sache und führt durch detaillierte Literatur- und Rechtsprechungshinweise weiter. Studenten und Referendaren dient es als Einführung und zur Vorbereitung auf Prüfung und Beruf.

Der Autor war Rechtsanwalt in einer internationalen Sozietät und wechselte später an die Humboldt-Universität. Seit 2002 unterrichtet er Studenten im Berufsrecht und schult Anwälte und Mediatoren. Das Anwaltsrecht ist eines seiner Forschungsgebiete.

Anwaltsstrategien bei Auseinandersetzungen unter GmbH-Gesellschaftern

Von Dr. Thomas Trölitze, Rechtsanwalt, und Dr. Rolf Leinekugel, Rechtsanwalt, Oppenländer Rechtsanwälte, Stuttgart

erschienen im Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Scharstr. 2, 70563 Stuttgart bzw. Levelingstr. 6 a, 81673 München, 2008, 208 Seiten, € 19,80, Anwaltsstrategien, Band 25, ISBN 978-3-415-04008-3

Es gibt eine Vielzahl unterschiedlichster Gründe für Konflikte unter GmbH-Gesellschaftern: So können die unternehmerischen Vorstellungen hinsichtlich des Kapitalbedarfs der Gesellschaft oder über die Höhe der Gewinnausschüttung auseinanderliegen. Auch Generationskonflikte sind häufig Anlass für Streitigkeiten. Nicht zuletzt bergen tatsächliche oder vermeintliche finanzielle Unregelmäßigkeiten bei der GmbH oder ihren Geschäftsführern sowie Wettbewerbsstreitigkeiten zwischen der GmbH und einem Gesellschafter große Konfliktpotenziale.

Gleichgültig, was im Einzelfall die Ursache derartiger Differenzen sein mag, laufen diese Konflikte für die Betroffenen in aller Regel nach einem doch sehr ähnlichen Muster ab: Am Anfang steht die Grundsatzfrage, ob gleich verhandelt oder zunächst konfrontativ agiert wird. Am Ende ergeben sich meist personelle Veränderungen auf Gesellschafter- und/oder Geschäftsführerebene und Verhandlungen über die finanziellen Konditionen des Ausscheidens eines Beteiligten. Dazwischen liegen häufig die Phasen der Informationsbeschaffung, der streitigen Gesellschafterversammlung, des einstweiligen Rechtsschutzes und des gerichtlichen Rechtsschutzes in der Hauptsache.

Der Band vermittelt das nötige Rüstzeug für den Anwalt im Gesellschafterstreit und zeigt auf, wie formell und materiell wirksame Beschlüsse zur Verschiebung der Machtverhältnisse innerhalb der Gesellschaft herbeigeführt bzw. verhindert werden können.

Der Aufbau des Buches orientiert sich dabei an den Phasen eines Gesellschafterstreits, wobei Argumentationslinien,

Taktiken und »Stolperfallen« im Gesellschafterstreit aufgezeigt werden. Besonderes Augenmerk richten die Autoren auf die einschlägige Rechtsprechung. Das in Kürze in Kraft tretende Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) ist bereits eingearbeitet.

GmbH-Reform 2008 (MoMiG)

**RA Dr. Matthias Gündel
RA Björn Katzorke**

1. Auflage, zweifarbig, 136 Seiten, kartoniert, € 39,00, HDS-Verlag, ISBN 978-3-9811315-2-9

Mit allen Änderungen des Gesetzes zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen

Das am 26. Juni 2008 vom Bundestag verabschiedete Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) macht die Rechtsform der GmbH attraktiver. Kernpunkte der Reform sind Erleichterungen und Beschleunigungen von Unternehmensgründungen. Die dann auch in Deutschland (vor allem im bisherigen Vergleich zur englischen Limited) geringeren Anforderungen an die Gründungsformalien und die Aufbringung des Mindeststammkapitals durch Einführung der haftungsbeschränkten Unternehmergesellschaft machen die Gründung einer GmbH einfacher. Die Verwendung eines beurkundungspflichtigen Musterprotokolls bei der GmbH-Gründung soll in „Standardfällen“ zusätzliche Kosteneinsparungen ermöglichen. Weitere Schwerpunkte sind die freie Wahl des Unternehmenssitzes und die Neuregelung der Handhabung der Geschäftsanteile (Aufwertung der Gesellschafterliste und gutgläubiger Erwerb von Geschäftsanteilen), der Kapitalaufbringung und -erhaltung (völlige Neuregelung des Eigenkapitalersatzrechtes und gesetzliche Regelung des Cash-Pooling) sowie der Behandlung der GmbH in der Insolvenz (leichtere Rechtsverfolgung für Gläubiger und neue Geschäftsführer- und Gesellschafterpflichten).

Dieses Buch stellt verständlich und praxisnah alle Änderungen durch das MoMiG auf der Grundlage der endgültigen Gesetzesfassung dar. Mit einer Gegenü-

berstellung von altem und neuem Recht ist es eine wertvolle Vorbereitung auf die neue Rechtslage für Gesellschafter und Geschäftsführer sowie deren Berater.

Dr. jur. Matthias Gündel ist Rechtsanwalt und entwickelt als Partner der Kanzlei Gündel & Katzorke Finanzierungslösungen für mittelständische Unternehmen. Er ist Fachbuchautor und Dozent auf Seminaren zu Themen der Unternehmensfinanzierung und des Gesellschaftsrechts.

Björn Katzorke ist Rechtsanwalt und geschäftsführender Gesellschafter der Kanzlei Gündel & Katzorke. Schwerpunkt seiner Tätigkeit sind die finanzierungsbezogenen Bereiche des Handels-, Gesellschafts- und Steuerrechts. Er hat sich bereits als Fachautor zu verschiedenen Themen des Wirtschaftsrechts einen Namen gemacht.

Zielgruppe: Geschäftsführer und Vorstände mittelständischer Unternehmen, Rechtsanwälte, Fachanwälte für Steuerrecht, Steuerberater, Unternehmer.

Verteidigung bei Korruptionsfällen

Von Prof. Dr. Klaus Bernsmann, Bochum und Prof. Norbert Gatzweiler, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht.

2008. XXI, 302 Seiten. kartoniert. € 42,-, (Praxis der Strafverteidigung, Band 33), C. F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm, ISBN 978-3-8114-3363-2

Korruption ist ein heikles Thema und ein Straftatbestand, der von der Verteidigung besondere Umsicht erfordert – nicht zuletzt weil derartige Verfahren gern von der Presse aufgegriffen und ins Licht der Öffentlichkeit gerückt werden.

Der vorliegende Band aus der Reihe Praxis der Strafverteidigung ist daher speziell diesem Tatbestand gewidmet und bietet dem Anwalt kompetente und praxisnahe Unterstützung bei der Ausarbeitung seiner Verteidigungsstrategien. Neben einer vertieften Erläuterung des Korruptionsstrafrechts steht die umfassende Darstellung einzelner Korruptionsdelikte, typischer Begleitstrafatbestände und relevanter steuerstrafrechtlicher Aspekte. Die prozessrechtliche Seite des Korruptionsverfahrens wird ausführlich

behandelt. Ergänzend informiert das Werk über etwaige beamten-, dienst- und berufsrechtliche Nebenfolgen einer drohenden Verurteilung sowie über die Auswirkungen der Eintragung in Korruptionsregister für Firmen und greift aktuelle Themen wie internationale Korruption, Wähler- und Abgeordnetenbestechung auf.

**Rechtsdienstleistungen
Neue Märkte für Nichtanwältinnen
durch das RDG**

**Von Joachim Otting
Mit einem Vorwort von Dr. Michael
Kleine-Cosack**

*Neuerscheinung Juli 2008, 280 Seiten,
Hardcover, € 39,-, Memento Verlag AG,
Freiburg, ISBN 978-3-939099-30-7*

Mit dem am 1. Juli 2008 in Kraft getretenen Gesetz über außergerichtliche Rechtsdienstleistungen (RDG) wird der Rechtsberatungsmarkt in Deutschland auf eine neue gesetzliche Grundlage gestellt. Während die Vertretung vor Gericht und auch die umfassende außergerichtliche Rechtsberatung weiterhin den Rechtsanwälten vorbehalten bleibt, sieht das Gesetz in anderen Bereichen Öffnungen für Nichtanwältinnen vor, die für viele Branchen ein erhebliches Marktpotenzial bergen. In dem neu erschienenen Buch „Rechtsdienstleistungen“ des Memento Verlags wird dieses Gesetz eingehend beleuchtet.

Die rechts- und wirtschaftspolitisch wichtigste Vorschrift des neuen Gesetzes ist die Befugnis zur Erbringung von Rechtsdienstleistungen im Zusammenhang mit einer anderen Tätigkeit, wenn diese als Nebenleistung zum Berufs- oder Tätigkeitsbild gehören. Hier liegt ein Schwerpunkt der Darstellung: Inwieweit dürfen z. B. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Kfz-Werkstätten, Immobilienverwalter, Finanzdienstleister, Fördermittelberater oder Architekten als Nebenleistung zu ihrer Haupttätigkeit Rechtsdienstleistungen erbringen und wo liegen jeweils die Grenzen?

Das Buch beinhaltet auch das Thema Rechtsdienstleistungen durch Körperschaften und Verbände (Banken, Versicherungen und Vereine), öffentliche Stellen (staatliche Behörden, Schuldnerberatungen, Verbraucherzentralen)

und registrierte Personen (Inkassounternehmen, Rentenberater). Des Weiteren werden die Befugnis zur Erbringung von unentgeltlichen Rechtsdienstleistungen sowie gerichtliche Rechtsdienstleistungen durch Nichtanwältinnen dargestellt.

**Rechtsdienstleistungsgesetz, RDG
Kommentar**

**Von Dr. Michael Kleine-Cosack,
Rechtsanwalt und Fachanwalt für
Verwaltungsrecht**

*2., neu bearbeitete Auflage 2008, XXXI,
749 Seiten, gebunden, € 59,-, C. F. Müller,
Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm,
ISBN 978-3-8114-3526-1*

Mit dem Rechtsdienstleistungsgesetz hat der Gesetzgeber das Recht zur Erbringung von Rechtsdienstleistungen unter Aufhebung der völlig antiquierten Regelungen des RBerG samt Verordnungen neu geregelt. Banken, Versicherungen, Steuerberater oder Finanzdienstleister – um nur einige wenige Gruppen zu nennen – können nunmehr ihren einschlägigen Sachverstand in die außergerichtliche Rechtsberatung einbringen. Was die neuen Wettbewerber dürfen und wo ihre Grenzen liegen, stellt Kleine-Cosack in der soeben erschienenen Neuauflage des vorliegenden Kommentars praxisnah dar.

Die Kommentierung gibt einen ausführlichen Überblick über die Problematik des Rechtsberatungsgesetzes. Gleichzeitig zeigt sie jedoch auch dessen Schwachstellen auf. Ausführlich referiert wird die neueste Rechtsprechung zum RBerG, an der sich der Gesetzgeber des RDG stark orientiert hat. Ebenso wird vielfach die Begründung zum RDG wiedergegeben, der eine erhebliche Auslegungsrelevanz zukommt.

Der Kommentar wendet sich insbesondere an Rechtsanwälte und Richter, an Mitarbeiter in Banken, Sparkassen und Versicherungen, sowie an Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater, Architekten, Verbände, Inkassounternehmen, Rentenberater, karitative Einrichtungen, sowie alle weiteren Berufsgruppen und Institutionen, denen bislang die Rechtsberatung untersagt war.

Der Verfasser, Dr. Michael Kleine-Cosack, ist als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, vorrangig auf dem Gebiet der freien Berufe tätig. Er hat bis in die jüngste Zeit zahlreiche Grundsatzentscheidungen des BVerfG und des BGH zum Recht vor allem der rechtsberatenden Berufe erwirkt. Darüber hinaus ist er Mitglied des Vorstands und des Berufsrechtsausschusses des DAV sowie Mitglied der Satzungsversammlung bei der BRAK.

**Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
Handkommentar**

**Herausgegeben von RA Dr. Hans-
Jochem Mayer, FAArbR u. FAVerwR
und DirAG Dr. Ludwig Kroiß**

*3. Auflage 2008, XXII, 1.556 Seiten., geb.,
€ 98,-, ISBN 978-3-8329-3446-0*

Zum 1.7.2008 erfuhr das RVG einschneidende Veränderungen. Nicht nur, dass die bisherigen Regelungen zur Vergütungsvereinbarung neu gestaltet werden. Ab dem 1. Juli können Sie zudem Erfolgshonorare aushandeln. Derartige Vereinbarungen sind allerdings mit umfangreichen Belehrungs- und Dokumentationspflichten verbunden.

Die Neuauflage des Kommentars berücksichtigt neben den aktuellen Änderungen durch die Reform selbstverständlich alle weiteren seit dem Erscheinen der 2. Auflage eingetretenen Gesetzesänderungen und die neueste Rechtsprechung zum RVG.

Wichtige Änderungen:

- Festlegung der Textform für alle Vergütungsvereinbarungen, gleich ob eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung vereinbart wird
- Erfordernis eines Hinweises in Vergütungsvereinbarungen darauf, dass die gegnerische Partei, ein Verfahrensbeteiligter oder die Staatskasse im Falle der Kostenerstattung regelmäßig nicht mehr als die gesetzliche Vergütung erstatten muss
- erstmalige Regelung des Erfolgshonorars als besondere Vergütungsform unter besonderen Voraussetzungen

zungen und Regelung aller notwendigen Inhalte einer Erfolgshonorarvereinbarung

- weit reichende Folgen von Formverstößen: Mandanten haben erweiterte Möglichkeiten, bereits geleistete Honorare zurück zu verlangen

Die Vorteile des Kommentars:

- umfangreiche Erläuterungen zum Streitwert
- umfassendes Tabellenwerk mit Prozessrisikotabellen
- zahlreiche Berechnungsbeispiele und Formulierungshilfen
- inhaltlich profunde und gleichzeitig prägnante Darstellung
- erfahrenes und renommiertes Autorenteam, u. a. aus Mitgliedern der BRAK-Arbeitsgruppe „Vergütungsvereinbarungen“ und dem DAV-Fachausschuss „RVG und Gerichtskosten“.

Grundlagen Vergütungs- und Kostenrecht

Von Giebler, Nath, Prutsch

Bildungsverlag EINS, 2. Auflage 2007, Bestellnummer 40320, € 32,90

Dieses Buch bietet eine Grundlage für den Unterricht der angehenden Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten und eine optimale Vorbereitung auf die Prüfungen im Fach Kosten- und Gebührenrecht. Der Titel ist von erfahrenen Autoren verfasst, die als Lehrer bzw. Dozenten in ihrem Fachgebiet tätig sind.

Der Leser findet in den einzelnen Kapiteln viele Beispiele und Übungen zu den Sachinformationen. Das führt zu einem sicheren Lernerfolg z. B. auch für Rechtsfachwirte, die sich in einer Ausbildung oder Fortbildung befinden. Das Buch ist in der 2. Auflage und auf dem Stand von 2007. Damit berücksichtigen die Autoren die Verwendung

elektronischer Kommunikationsformen in der Justiz, die Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts, die Einführung von Kapitalanleger-Musterverfahren, das EG-Vollstreckungstitel-Durchführungsgesetz, Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts, das Kostenrechtsmodernisierungsgesetz und diverse Änderungen in den Vergütungsvereinbarungen. Im Anhang finden Sie zusätzlich eine Gehührentabelle.

Rezension

Die Zukunft der Mediation in Deutschland

Dr. Reinhard Greger
Dr. Hanns Unberath

2008, 190 Seiten, Leinen, Verlag C.H.Beck, € 19,00, ISBN 978 3 406 57816 8

Im Nachgang der Tagung vom 15./16. Februar 2008 in Jena „Die Zukunft der Mediation in Deutschland“ haben Dr. Reinhard Greger, Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg, und Dr. Hanns Unberath, M.Jur. (Oxford) Professor an der Universität Jena und Richter am Thüringer Oberlandesgericht den vorliegenden Tagungsband herausgegeben. Sowohl die Tagung selbst als auch der vorliegende Band wurden unterstützt durch die D.A.S.- Rechtsschutzversicherung und durch das Thüringer Justizministerium.

Der Band baut auf der inhaltlichen Konzeption der Tagung auf und hat zum Ziel, das Thema „Die Zukunft der Mediation in Deutschland“ umfassend und aus interdisziplinärer Sicht zu erörtern. Siebzehn Beiträge der fünfundzwanzig Referenten und Teilnehmer der Podiumsdiskussion sind in dem Band enthalten. Die Bandbreite der Beiträge deckt ein großes Spektrum ab. Zu nennen sind beispielsweise ein Beitrag zu psychologischen Aspekten der Konfliktbeilegung durch Mediation von Leo Montada, eine

Abhandlung über die Marktsituation und Nachfrage der Mediation von Rainer Tögel, Beiträge zu gesetzgeberischen Aktivitäten zur Mediation, beispielsweise von Klaus Meyer-Cabri van Amelroge über die Mediation in der europäischen Gesetzgebung oder von Jürgen Oehlerking über die nationalen Gesetzgebungsaktivitäten bzw. von Reinhard Greger über Mediation und Justiz, aber auch ein Beitrag von Ewald Filler über Erfahrungen mit dem österreichischen Zivilrechtsmediationsgesetz. Abgerundet wird der Band mit Beiträgen zu justizintegrierter Mediation, zur anwaltlichen Mediation sowie zur Wirtschafts- und Familienmediation. Darüber hinaus gibt das Schlusswort einen Überblick über die Meinungstendenzen im Plenum und fasst die Thesen zusammen, die während der Tagung auf große Zustimmung stießen.

Der Tagungsband dient sicherlich den über vierhundert Teilnehmern der Tagung als Dokumentation. Er soll aber gleichzeitig als Signal für ein neues Verständnis der Mediation in Wissenschaft, Justiz und Gesetzgebung verstanden werden, um der Mediation aus ihrem Nischendasein in der Gesellschaft zu verhelfen. Aufgezeigt wird, wie durch professionelles Konfliktmanagement Zeit und Geld gespart werden sollen und eine größere Akzeptanz der gefundenen Lösung herbeigeführt werden kann als beispielsweise durch kontradiktorische Urteile der Justiz.

Der Tagungsband ist handlich und kompakt und deckt den aktuellen „Stand der Technik“ der Mediation umfassend und vielschichtig ab.

Heike Bruns,
Vorstand,
Vorsitzende der
Berufsrechtsabteilung III



Kanzlei & Büro

Wegen Todesfall kurzfristig Nachfolger f. Kanzlei in Hof/S. gesucht.

Der bisherige Inhaber war b. einschl. 15.08.08 tätig, so dass bisl. kein Stillstand eingetreten ist. Sowohl zivil- als auch strafrechtl. Mandate, Kanzleiräume (ca. 106 m², Parterre, sep. Eingang) in unmittelbarer Gerichtsnähe, ausreichend Parkmöglichkeiten u. Stadtbushaltestelle direkt vor dem Haus, insges. günstige Konditionen.

Karin Scharf, Jahnstr. 9, 95030 Hof, Tel.: 09281/860787, Fax: 09281/860721, E-Mail: kanzlei@ra-scharf.de

Einzelanwaltskanzlei in Leipzig,

seit 1997 gut eingeführt, mit festem breitgestreutem, erweiterungsfähigem Mandantenstamm mit zahlreichen Mandaten (Schwerpunkte: Miet-, Familien-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeiten- sowie allgemeines Zivilrecht) in bester Lage (Südvorstadt) zu verkaufen. Optimale Kostenstruktur durch bestehende Bürogemeinschaft mit Ausbaumöglichkeit. Bestens geeignet für Einzelanwalt/in und Berufsanfänger/in. Überleitende Mitarbeiter bzw. Verbleib in der Bürogemeinschaft ist vorgesehen. Laufende Mandate sollen und können übernommen werden. Qualifizierte Mitarbeiter, umfangreiche Fachliteratur und moderne Büroinfrastruktur vorhanden.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 422/2008**, Glacisstraße 6, 01099 Dresden

Verkaufe seit 1991 bestehende weiter ausbaufähige Einzelanwaltskanzlei mit modern. Büroinfrastruktur in Dresden mit festem erweiterungsfähigem Mandantenstamm.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 439/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Wegen Umzugs möchte ich meine, seit über 15 Jahren gut eingeführte Anwaltskanzlei in zentraler Lage von Leipzig kurzfristig zu fairen Konditionen verkaufen.

Mit dem überwiegend zivilrechtlich ausgerichteten Tätigkeitsfeld wird ein fester Mandantenstamm betreut. Durch eine bestehende Bürogemeinschaft können voll eingerichtete Räumlichkeiten kostengünstig genutzt werden. Die Kanzlei eignet sich bestens für die Übernahme durch einen Einzelanwalt bzw. für einen

Berufsanfänger, da neben der Büroeinrichtung einschließlich Fachliteratur und der Mitarbeiterin auch die bestehenden Mandate übernommen werden sollen. Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 430/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

“KANZLEI AN DER KÜSTE“

Rechtsanwalt und Notar im Landkreis Cuxhaven gibt vor Eintritt in den Ruhestand seine langjährig bestens eingeführte Kanzlei (Älteste im Ort!) incl. Kanzlei-Immobilie: Wohn- und Geschäftshaus mit 3 ETW-Einheiten in „AAA“-Lage (Einkaufszentrum gegenüber, 50 m zum Bahnhof, 200 m zum Kindergarten, 10 Min. Fußweg zur Grund- u. Hauptschule, Realschule u. Gymnasium, 10 Min. PKW zur Sportboot-Marina, 30 Minuten z. Nordsee-Strandbädern!), z.T. auf Rentenbasis zu Mitte / Ende 2009 – mit ausreichender Einarbeitungszeit / Praktikum für Nachfolger m. Kapitalnachweis ab. Bei Interesse: Tel.: 0171-45 26 191, Fax: 04740 - 753

1 Büroräum in Leipziger Kanzlei innenstadtnah zu vermieten.

Bürogemeinschaft möglich. Geeignet für Nebentätigkeit und Berufseinsteiger. Fachgebiet FamR und SozR vorteilhaft. 0341/1499730, Kanzlei@anwaelte-ht-leipzig.de

Vermiete langjährige etablierte RA-Büroflächen in Bischofswerda, mit Blick auf den neugestalteten Marktplatz, Größe: ca. 56 oder 72 m², Mietpreis: VB. Fa. Bau-Concept, Tel. 0351 / 45 68 455, Fax: 0351 / 45 68 538, Funk: 0171 / 21 23 799, E-Mail: bau-concept@gmx.de

Gewerberäume einer Rechtsanwaltskanzlei zu vermieten

(ehemals RA Rokitte /RA Mittelstädt). Gebäude ist als langjährige Kanzlei bekannt.

Größe 108 m², kurzfristig auf 123 m² erweiterbar, mittelfristig bis ca. 250 m² möglich.

Lage: Wohn- und Geschäftshaus in Freiberg, Bahnhofstr. 28, 1.Etage, diverse Stellplätze im Hof vorhanden.

Ausstattung: separate Etagen-Gasheizung, eigene Gasuhr, total saniert 1996, DSL, Schallschutzfenster Straßenseite, Kaminzimmer, großer repräsentativer Arbeitsraum, Archivraum im Keller, neue Auslegeware + Malerarbeiten 01/08

Branchenmix: 1 x Versicherung, 1 x Psychotherapie, 1 x Bettenfachgeschäft, 4 x

Wohnungen.

Kosten: Miete 6,00€/m² + MwSt. / Betriebskosten zurzeit 60,-€ + MwSt/ Monat einschl.Hausmeister sowie 1 x Reinigungsdienst Hausflur/Woche. Gewerberaumreinigung kann übernommen werden.

Betten Uhlmann Freiberg, Jürgen Uhlmann, Bahnhofstr. 28, 09599 Freiberg, Tel.: 03731/ 355290, Fax: 03731/33892, E-Mail: Betten-24@t-online.de

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen, **biete einen schönen Büroräum und Raum für einen Sekretariatsarbeitsplatz** in kleinerer Kanzlei in Dresden. Altbau. Die Kanzlei verfügt über eine vollständige Ausstattung. Preiswert.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 425/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Gut eingeführte zivil-wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Rechtsanwaltskanzlei mit festem Mandantenstamm, im Raum Leipzig und Chemnitz, zur Übernahme gesucht.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 423/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Zwei Rechtsanwälte mit langjähriger beratender und forensischer Erfahrung im Wirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und Steuerrecht **suchen Rechtsanwaltskanzlei zur Übernahme in Leipzig.**

Vertraulichkeit wird selbstverständlich zugesichert.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Post Nr. 427/2008**, Glacisstraße 6, 01099 Dresden

Bürogemeinschaft / Kooperation

Älterer Münchner Kollege sucht für wöchentlich ca. 2-3 Tage geeignete Räumlichkeiten (Altbau) in RA-Kanzlei, bevorzugt Dresden-Striesen, -Blasewitz, -Waldschlößchen. Es besteht Bereitschaft zur evtl. Übernahme von Terminvertretungen. Bezugstermin Ende Mai/Juni 2008; erwünscht einen größeren Raum, einen kleineren Raum, Möglichkeit der Aktenlagerung, Keller oder Boden. Tel. 089/598014, Fax: 089/5503638, Mobil: 0171/2735512

Welche/r Kollege / Kollegin sucht in Leipzig die Zusammenarbeit mit erfahrener Rechtsanwalt in gut ausgestatteter Anwaltskanzlei in Form einer **Bürogemeinschaft**?

Rechtsanwalt Steffen Hamann, Thiemstraße 08, 04299 Leipzig

Ich suche in Dresden (PLZ 01326 oder 01328) nach einer Bürogemeinschaft. Mein Interesse gilt dem IT - Recht. Die Raumgröße sollte mindestens 25 qm betragen.

Ich bitte interessierte Kollegen darum, den Kontakt per E-Mail über frage@chemnitz-rechtsanwalt.de herzustellen und Ihre Vorstellungen mitzuteilen.

Die Bürogemeinschaft (Finanzberater/Rechtsanwältin) der Eigenheimstraße 13 in 04279 Leipzig **vermietet ab sofort einen nicht möblierten Büroraum** (16m²). Gern wird eine Zusammenarbeit mit der darin befindlichen Rechtsanwaltskanzlei zur Nutzung bestehender Ressourcen und Erfahrungsaustausch angeboten. Gemeinschaftlich genutzt werden können weiterhin der Empfangsbereich, welcher Platz für eine zweite Sekretärin bietet, das Besprechungszimmer sowie die EDV-Anlage. Miete nach Vereinbarung.

Über Ihre Kontaktaufnahme freut sich: Frau Rechtsanwältin Mandy Turowski, Eigenheimstraße 13, 04279 Leipzig, E-Mail: info@ra-turowski.de, Tel: 0341/33 78-0 21, Fax: 0341/33 78-1 40

Einzelkanzlei in Leipzig in bester Gerichtslage und mit optimaler Kostenstruktur sucht ab sofort Rechtsanwalt/Rechtsanwältin – idealerweise mit eigenem Mandantenstamm – zum Eintritt in eine **Bürogemeinschaft**. Neigung zum Familienrecht/Strafrecht wäre vorteilhaft. Komplette eingerichtete und gut organisierte Büro sowie REFA vorhanden. Bei Bedarf auch Platz für eigenes Personal. Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 440/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Rechtsanwalt mit langjähriger Berufserfahrung bietet Kollegen/Kolleginnen **Bürogemeinschaft** in etablierter Kanzlei in optimaler Lage in Leipzig, bevorzugt mit Schwerpunkten Arbeits-, Familien-, Sozial- und Strafrecht; durch optimale Kostenstruktur sind faire Bedingungen und damit auch wirtschaftlich kalkulierbarer Einstieg für Berufsanfänger gewähr-

leistet. Mittelfristige Kanzleiübernahme nach Einführung in umfangreichen bestehenden Mandantenstamm ist ins Auge gefasst.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 441/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Einzelanwalt im Zentrum von Leipzig bietet Kooperation mit Einzelanwalt an.

Die Kooperation soll sämtliche Sekretariatsaufgaben umfassen, einschließlich Telefonservice (Rufumleitung) und Schreibarbeiten durch eine vollzeitbeschäftigte (aber derzeit nicht ausgelastete) perfekte Rechtsanwaltsfachangestellte bei separaten Kanzleiräumen. Die Lohnkosten sollen je nach Kooperationsumfang quotiert werden.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 438/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Gut eingeführte Kanzlei aus zwei Kollegen derzeit noch in **Bürogemeinschaft** **sucht eine(n) fachlich kompetenten Mitstreiter(in)**.

Die Kanzlei befindet sich in einem Altbau und ist auf dem Stand der Technik. Helle und schöne Räume fördern eine seriöse Außendarstellung gegenüber den Mandanten und Kollegen. Die sehr günstige Kostenstruktur ermöglicht große Spielräume für eine Weiterentwicklung.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 433/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Arbeits- und sozialrechtlich ausgerichtete **Bürogemeinschaft** in Leipzig Gohlis **sucht ab 01.10.2008 Verstärkung** durch eine/n Kollegin oder Kollegen. Sie/Er sollte bereits einen eigenen Mandantenstamm mitbringen und unsere Tätigkeitsgebiete und Fachanwaltschaften durch neue Rechtsgebiete ergänzen. Eine langfristige Zusammenarbeit wird von uns angestrebt. Zu günstigen Bedingungen ist die gemeinsame Nutzung der komplett vorhandenen Büroinfrastruktur möglich und der kollegiale Gedanken- und Ideenaustausch erwünscht.

Ihr Ansprechpartner: RA Hubert Große 0341/14060700, E-Mail: groesse@ghp-anwaelte.de

Alteingesessene Dresdner Anwaltskanzlei (5 Rechtsanwälte, davon 3 Fachanwälte) bietet einem Rechtsanwalt/Rechtsanwältin mit eigenem Mandantenstamm (vorzugsweise VerwaltungsR, SteuerR,

IT-R, InsoR) eine **Bürogemeinschaft** in Dresden-Blasewitz an. Die Größe des unmöblierten Büros beträgt ca. 27 m².

Zuschriften bitte per E-Mail: drs@fingerhut-law.de oder Telefon: 0351/31820-0

Wir bieten im Zentrum Leipzigs ab 01.10.2008 einem Kollegen/einer Kollegin die Möglichkeit eines Arbeitszimmers innerhalb einer **Bürogemeinschaft** einschl. der Nutzung der gesamten Kanzleiinfrastruktur, wie Personal, komplett ausgestattetes Sekretariat, Bibliothek usw.

Das Vorhandensein eines eigenen Mandantenstammes wäre von Vorteil; für Berufsanfänger könnten geeignete Alternativen zur Kostenbeteiligung diskutiert werden. Denkbar ist ebenso die Nutzung lediglich als Zweigniederlassung für eine/n außerorts ansässige/n Kollegin/en.

Die Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte unserer verschiedenen Kanzleien liegen insbesondere auf den Gebieten des Straf-, Familien- und Arbeitsrechts, des allgemeinen Zivilrechts, des zivilen und strafrechtlichen Verkehrsrecht, des Miet- und Wohnungseigentumsrechts sowie der juristischen Beratung von Arztpraxen. Eine sinnvolle Ergänzung der TSP/ISP ist von Vorteil.

Kontakt : Rechtsanwältin in Bürogemeinschaft am Johannisplatz, Johannisplatz 14, 04103 Leipzig, Tel. 0341 / 26 82 740 info@kanzlei-wittner.de

Rechtsanwältin/Rechtsanwalt als Partner für **Bürogemeinschaft in Dresden** gesucht.

Rechtsanwaltskanzlei Rexhaus, Alttolkewitz 22 - 24, 01279 Dresden, Tel. 0351/21760498

Rechtsanwalt/Rechtsanwältin

In unserer seit Jahrzehnten bestehenden Rechtsanwaltskanzlei bieten wir für den **Standort Chemnitz** einem/einer selbständigen Rechtsanwalt/Rechtsanwältin mit Tätigkeitsschwerpunkt im Gesellschafts- und Arbeitsrecht einen modernen und hellen **Büroraum zur Untermiete**. Wir streben eine langfristige Kooperation mit einem/einer qualifizierten Kollegen/in mit eigenem Mandantenstamm an. Bei Interesse kann ein Kanzleiservice (Empfang, Post, Schreibkräfte, Bibliothek) genutzt werden.

Zuschriften bitte an RAe Muffler, Lerch, Kittler & Partner, RA J. Lerch, Zwickauer Straße 16 a, 09112 Chemnitz

Wir sind eine Fachanwältin für Arbeitsrecht und ein Rechtsanwalt mit den Tätigkeitsschwerpunkten Arbeitsrecht, Medizinrecht und Baurecht mit Kanzleiräumen in Leipzig, Philipp-Rosenthal-Straße 21 (Nähe Uniklinikum und Bayrischer Bahnhof). **Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n Rechtsanwalt/Rechtsanwältin oder eine/n Steuerberater/in für eine Bürogemeinschaft oder zur Untermiete.** Es stehen ansprechende Räume, ein gemeinsamer Besprechungsraum, Büroinfrastruktur und ein gemeinsames Sekretariat in einem schönen, denkmalgeschützten Gebäude zur Verfügung. Kontakt erbeten über Frau Rechtsanwältin Dr. Ines Herold-Hübner oder Herrn Rechtsanwalt Jan Schöne, Philipp-Rosenthal-Straße 21, 04103 Leipzig, Telefon: 0341/9618012, Telefax: 0341/9618013, Mobil: 0177 2603423

Biete ab sofort Kooperation mit Anwaltskollegen im Raum Leipzig - ca. 30 Stunden pro Woche für flexiblen und belastungsfähigen sowie selbständig arbeitenden Rechtsanwaltsfachangestellten mit Abitur (4 Jahre Berufserfahrung, Insolvenz, Nachlassverwaltung, allg. Bürotätigkeit).
Telefon: 0341/3521603

Biete ab Oktober 2008 im Bürogebäude am Leuschnerplatz (Leipzig-Zentrum) einem Kollegen zwecks **Bürogemeinschaft** Flächennutzung mit ca. 25 qm und Einbindung in die bestehende Büroorganisation der Kanzlei zu günstigen Konditionen.
Telefon: 0341/3521603

Zur Erweiterung unserer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten **Bürogemeinschaft** mit zwei Rechtsanwälten und überwiegend gewerblicher Mandantschaft bieten wir einem/r Steuerberater/in zur umfassenden Betreuung der Mandanten die Mitarbeit in unserer Bürogemeinschaft in einer anspruchsvoll ausgestatteten Kanzlei mit repräsentativen Räumen und bester Lage in Leipzig, Nähe Stadtzentrum an.
Bitte wenden Sie sich über E-Mail: buerogemeinschaft_leipzig@yahoo.de an uns.

Dresdner Anwalt seit 1993 vor Ort mit eigenem Mandantenstamm sucht zur Zusammenarbeit in **Bürogemeinschaft** ein oder mehrere Kollegen. Interesse am Erfahrungsaustausch, Raum- und Organisationsteilung.

Interessenten bitte melden unter info@ra-meinhardt.de oder 0172/3738899

Etablierte Anwaltskanzlei eines Fachanwaltes für Straf- und Verkehrsrecht (39 J.) in Bürogemeinschaft mit einem hauptsächlich im Familien- und Erbrecht tätigen Kollegen (32 J.) **sucht einen oder zwei weitere Bürogemeinschaftler.**

Die Form der Bürogemeinschaft erhält jedem Mitglied seine Selbständigkeit, gibt aber gleichzeitig die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs sowie die Nutzung von Synergieeffekten weit über die reine Kostenverteilung hinaus. Natürlich besteht die Möglichkeit, die Bibliothek und das Besprechungszimmer (Besprechungstisch mit 10facher Bestuhlung) sowie die Küche gemeinsam zu nutzen. Die Kanzlei mit zentral gelegenen Räumlichkeiten und vollständiger Büroausstattung befindet sich in einem modernen Geschäftsneubau (Tiefgarage, Aufzug). Zur Disposition stehen zwei Räume à 23 qm (möbliert, ohne EDV) bzw. à 21 qm (leer stehend) jeweils mit Blick auf den Innenhof. Angesprochen fühlen sollen sich sowohl ambitionierte Berufsanfänger als auch erprobte Einzelkämpfer, grundsätzlich idealerweise mit eigenem Mandantenstamm bzw. Rechtsgebieten, die das bereits angebotene Beratungsspektrum sinnvoll ergänzen. Da wir über ein sehr schlankes Sekretariat verfügen, bestünde auch noch die Möglichkeit eine (ggf. zwei) eigene Angestellte mitzubringen.

Rechtsanwaltskanzlei Andreas M. Kohn, Fürstenstraße 28, 09130 Chemnitz, Tel.: 0371/ 4584133, Fax: 0371/4584136, E-Mail: kanzlei@ra-kohn.de

Rechtsanwalt sucht Kollegen / Kollegin für **Bürogemeinschaft** zu fairen Konditionen in Eilenburg, 25 km von Leipzig entfernt. Die Kanzlei befindet sich in zentraler Lage und ist vollständig eingerichtet und ausgestattet. Die technischen

Einrichtungen ermöglichen einen sofortigen Arbeitsbeginn. Ich bin seit 2000 als Rechtsanwalt tätig. Berufsanfänger sind willkommen.

Kontakt: RA Steffen Senger, Tel. 03423/750537, Fax 03423/750539, mobil: 0174/2040345, E-Mail: SteffenSenger@t-online.de.

Dienstleistungen

Betriebsprüfung, Rechtsbehelfsverfahren, Steuerstrafverteidigung

Wir, 3 Rechtsanwälte, hiervon zwei Fachanwälte für Steuerrecht, unterstützen ständig Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sowie deren Mandanten bei Betriebsprüfungen, Rechtsbehelfsverfahren einschließlich der finanzgerichtlichen Klageverfahren sowie bei Steuerstrafsachen aller Art. Wir garantieren selbstverständlich Mandatsschutz und beraten in enger Zusammenarbeit mit den Berufskollegen. Wir übernehmen Aufträge in ganz Sachsen und in angrenzenden Bundesländern. Kontaktaufnahme über: KEUSSEN • KÜHMICHEL • INGENSIEP WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER UND RECHTSANWÄLTE

Herrn Rechtsanwalt, FA für Steuerrecht Stephen Kühmichel
Herrn Rechtsanwalt, FA für Steuerrecht Klaus Ingensiep
Kanzlerstraße 32 - 34, 09112 Chemnitz, Tel: 0371/90999-0, E-Mail: info@kksachsen.de

Netzwerk und mehr - IT Dienstleistungen für Anwälte

- Projektbetreuung, Digitales Büro, Branchenlösungen • Hardware, Software u.a. Phantasy, Winmacs, Winsolvenz • Sicherheitslösungen • Netzwerk

Inh. Falk Hempel, Sachsenwerkstr. 31, 01257 Dresden, Tel. 0049 173 561 99 65, info@netzwerkundmehr.de

Sie sind viel unterwegs und können Mandantenanrufe nicht entgegennehmen?

Die Lösung: **advopro TELEFONSERVICE** und Sie sind immer erreichbar!

Infos: www.advopro.de
oder kostenfrei unter **0800 / 238 6776**
advopro GmbH, Bergstraße 76, 01069 Dresden

ab
45 €/mtl.
zzgl. MwSt

Neu! Lohnabrechnungen im lfd. Insolvenzverfahren mit Insolvenzbescheinigungen. Wir haben uns seit 1990 auf die Erstellung der lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnungen (auch Bau-lohn) für Unternehmen von einem bis 700 ArbN spezialisiert. Profitieren auch Sie von unserer Spezialisierung. Weitere Infos unter www.relog-sachsen.bbh.de
Kontakt: relog Dresden GmbH & Co. KG * Tiergartenstraße 81 * 01219 Dresden, Tel.: (03 51) 47 96 19-0 * Fax: (03 51) 47 96 19-9 * E-Mail: relog-dresden@relog-lohn.de

Vertretungen

Engagierte, dynamische Rechtsanwältin übernimmt, auch kurzfristig, Terminvertretungen u. dgl. im Raum Berlin/ Potsdam.

Ute Haufe, Lessingstraße 8, 10555 Berlin, Tel.: 030-45095696, Fax: 030-66661399, E-Mail: uhaufe@yahoo.de

Verschiedenes

Fachzeitschriften zu verkaufen!

Wir bieten u.a. folgende Fachzeitschriften zum Kauf (Preis: VHB) an:
Bundesgesetzblatt 1950-2004, Deutsche Rechtszeitschrift 1996-1997, Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt 1982-2004.

Gern senden wir Ihnen die vollständige Liste, anzufordern per email an: felchner@pkl.com. Kontakt: PKL Rechtsanwälte, RA Felchner, Glashütter Str. 104, 01277 Dresden, Tel.: 0351-862660, www.pkl.com.

Stellenangebote

Join our team!

Aufstrebende Kanzlei mit 4 jungen Anwälten in Leipzig sucht für Leipziger Büro hochqualifizierte **Rechtsanwälte** als NeueinsteigerInnen für eine individuell abgestimmte Zusammenarbeit in einer „Bürogemeinschaft+“. Wir bieten Ihnen professionelles Know-how und ein Umfeld, das Sie bei der Umsetzung Ihrer eigenen Geschäftsideen und Visionen unterstützt. Unser Angebot ist besonders für „Quereinsteiger“ aus Großkanzleien bzw. junge JuristInnen geeignet, die auf wissenschaftlichem Niveau und dem Arbeitsanspruch der „Großen“ praktizieren wollen, denen aber die für Großsozietä-

ten typischen Zwänge gerade für junge Kollegen zuwider sind.

Wir sind schwerpunktmäßig im öffentlichen Recht, insbesondere Baurecht und Fachplanungsrecht, sowie im privaten Baurecht, Immobilien- und Wirtschaftsrecht tätig. Synergetische Ergänzungen sind angestrebt.

Eine Kurzbeschreibung unserer Kanzlei finden Sie im neuen Juve-Handbuch und - wenn Sie dann neugierig geworden sind - ausführliche Informationen unter www.fuesser.de

Wir sind eine der führenden Kanzleien in der Beratung medizinischer Leistungserbringer. Wir betreuen bundesweit niedergelassene Ärzte und Zahnärzte, Tierärzte, Kliniken, Medizinische Versorgungszentren und Berufsverbände in allen Fragen, die das Gesundheitswesen betreffen. Die strategische und konzeptionelle Beratung unserer Mandanten steht hierbei immer im Vordergrund.
Für unsere Standorte in Dresden und Bad Homburg sowie den Aufbau unseres neuen Standortes Hamburg suchen wir Rechtsanwälte (m/w)
Ihr optimales Profil:

- hervorragende fachliche Kenntnisse im Medizinrecht
 - Fachanwaltskurs im Medizinrecht
 - Berufserfahrung
- Worauf wir besonders Wert legen:
- Teamfähigkeit
 - Freude an überdurchschnittlicher Leistung
 - Kollegialität
 - Aufgeschlossenheit
 - Reisebereitschaft
 - Unternehmerisches Denken

Sie sind interessiert? Dann dürfen wir alle Bewerber/ innen bitten unter der Angabe Ihrer Gehaltvorstellung sowie möglichem Eintrittstermin sich mit Ihren aussagekräftigen Unterlagen möglichst per E-Mail zu bewerben: kanzlei@medizinanwaelte.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.medizinanwaelte.de

Renojobs ist eine Personalberatung, die Kanzleien bei der Rekrutierung von Fach- und Führungskräften unterstützt.

Für unseren Kunden, eine mittelständische Wirtschaftskanzlei, suchen wir mehrere Rechtsanwälte / Rechtsanwältinnen für die Bereiche Gesellschaftsrecht/Steuerrecht, Arbeitsrecht und Immobilienrecht. Ideale Kandidatinnen und Kandidaten verfügen über überdurchschnittliche Examinaten und

mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in einem wirtschaftsberatenden Umfeld.
Renojobs Personalberatung, Andrea Kirchner, Beethovenstraße 8-10, 60325 Frankfurt am Main, Tel.: 069/9755 4545, E-Mail: andrea.kirchner@renojobs.de

Rechtsanwalt/Rechtsanwältin Referendar/Referendarin

für mittelständige Anwaltskanzlei zur freien Mitarbeit in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.

Schwerpunkte: Familienrecht, Mietrecht, Sozialrecht

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 436/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

RA-Kanzlei in Chemnitz sucht eine(n) engagierte(n) Rechtsanwältin/Rechtsanwalt kurzfristig in Vollzeit für breites Aufgabengebiet mit Kenntnissen in Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht, Insolvenzrecht, Zwangsvollstreckungsrecht und Handels- und Gesellschaftsrecht, gern auch Berufseinsteiger/in.
Zuschriften bitte an Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 435/2008**, Glacisstraße 6, 01099 Dresden.

Fachanwalt gesucht! Zur fachlichen Ergänzung unseres hochqualifizierten Teams von 8 Rechtsanwälten, darunter 5 Fachanwälte und 8 weitere Fachanwaltschaften auf dem Weg, suchen wir ab Januar 2009 einen Fachanwalt für Medizinrecht oder Verwaltungsrecht oder gewerblichen Rechtsschutz.

Wir bieten Ihnen ein ideales Umfeld, um Ihre bereits vorhandene Mandantenstruktur auszubauen: Traumhaftes Büro in bester Lage, ein außergewöhnlich gutes Betriebsklima, modernste Infrastruktur, großen Seminarraum, breit gefächertes Klientel vom Privatmandanten bis zur Großbank.

Als Voraussetzung sollten Sie überdurchschnittliche Examina, großes Engagement und Teamfähigkeit mitbringen. Wir sind für alle Modelle der Zusammenarbeit offen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Rechtsanwalt Dr. Daniel Fingerle unter Tel. 0341/940167-14 gerne zur Verfügung. Bewerbungen richten Sie bitte an: mail@dr.fingerle.de

Wir suchen motivierten und qualifizierten Rechtsanwalt (w/m) für unsere Kanzlei in Torgau mit Tätigkeitsschwerpunkt Zivilrecht. Berufserfahrungen sind von Vorteil, aber nicht Einstellungsvor-

BATTKE GRÜNBERG

RECHTSANWÄLTE

Für unsere wirtschaftsrechtlich orientierte Anwaltssozietät suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE(N)

Wenn Sie

- über erste Berufserfahrung und sehr gute Fachkenntnisse verfügen,
- Freude an selbständiger und qualifizierter Tätigkeit haben,
- flexibel, belastbar und engagiert sind,
- gerne in freundlicher und angenehmer Atmosphäre arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Am Waldschlösschen 2 | 01099 Dresden | Deutschland | Tel.: +49 [0] 351.563.90.0

aussetzung. Wenn Sie außerdem Freude an der anwaltlichen Tätigkeit haben, teamfähig sind und über wirtschaftliches Verständnis und eine präzise Arbeitsweise verfügen, richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich oder elektronisch und unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins an STEIN, WALTHER & RICHTER, Leipziger Str. 48, 04860 Torgau, Tel.: 03421-718942, Fax: 03421-718943, torgau@stein-walther-richter.de

Ich suche eine/n engagierte/n Rechtsanwältin/Rechtsanwalt zur befristeten Anstellung in meiner Kanzlei ab Oktober 2008. Die Fachgebiete sind Familien-, Mietrecht und Sozialrecht. Wenn Sie bereits Berufserfahrung in den vorgenannten Gebieten haben, gerne selbständig und mit Freude im Anwaltsberuf arbeiten, bitte ich Sie um Ihre Bewerbung. Zuschriften an: Rechtsanwaltskanzlei Strake, Kolpingstr. 30, 08058 Zwickau, info@rechtsanwalt-strake.eu

Chemnitzer Anwaltskanzlei sucht eine(n) hoch qualifizierten und motivierten Rechtsanwalt/Rechtsanwältin mit besonderer Neigung zum Familien- und Zivilrecht. 2-3 Jahre Berufserfahrung sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend Einstellungsvoraussetzung. Neben der durch gute Examina nachgewiesenen Qualifikation erwarten wir sicheres Auftreten und Teamfähigkeit. Bewerbungen richten Sie bitte an **Anwaltskanzlei Förster & Saage**, Rechtsanwältin Annette Neuerburg, Reichsstraße 42, 09112 Chemnitz, Tel. 0371/383550, Fax: 0371/3835526

Zur Verstärkung des Dresdner Büros unserer Sozietät suchen wir engagierte Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte in den Fachbereichen Allgemeines Wirtschaftsrecht und Immobilienrecht, gerne auch mit einschlägiger Berufserfahrung. Näheres entnehmen Sie unserer Homepage www.cms-hs.com. Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte direkt an Rechtsanwalt Dr. Helmut Schwarz, CMS Hasche Sigle, Rechtsanwälte Steuerberater, An der Dreikönigskirche 10, 01097 Dresden, Tel.: 03 51/82 64 40, Fax: 03 51/8 26 47 16, E-Mail: Helmut.Schwarz@cms-hs.com

Für die Erweiterung unserer modernen Kanzlei in der schönen historischen Stadt Landshut, 30 Fahrminuten vor den Toren von München **suchen wir** Kolleg(inn)en mit Freude am Anwaltsberuf für die Position als **RECHTSANWALT / RECHTSANWÄLTIN**.

Wir erwarten Durchsetzungskraft, positive Ausstrahlung, sympathisches sicheres Auftreten, anwaltliche Eloquenz und Kontaktfreude sowie gute Umgangsformen mit angemessenem Erscheinungsbild.

Wir bieten in einer kollegialen Atmosphäre eine angestellte Position mit lebhaftem Mandantenkontakt, beste EDV-Ausstattung und ein nachvollziehbares Mandatsbearbeitungskonzept mit Spezialisierungsmöglichkeit. Aufstiegschancen knüpfen wir an den Einsatz.

Bewerbungen (gerne auch Berufsanfänger) mit den Ergebnissen der schriftlichen Teile der Staatsexamen und Angabe der Gehaltsvorstellungen.

DR. JOCKISCH RECHTSANWÄLTE, Herrn

Dr. Martin Jockisch, Ludwig-Erhard-Straße 4, 84034 Landshut, Tel.: 0871/92318-0, Fax: 0871/92318-30, E-Mail: email@jockisch.de

Zivilrechtlich ausgerichtete Anwaltskanzlei in Dresden und Görlitz sucht zur Verstärkung des Teams eine/n Rechtsanwalt/in mit Präsenz in beiden Standorten.

Info: www.anwalt-dresden.de

Bewerbung: RAe Bullin + Weißbach, Glacisstr. 20b, 01099 Dresden

Junges Kanzleiteam sucht per sofort Verstärkung!

Für die Tätigkeit auf den Gebieten Kapitalanlagerecht und allgemeines Zivilrecht wird ein/e Jurist/in gesucht (erforderl. mind. 1. Staatsexamen).

Arbeitszeit, Arbeitsumfang und Entlohnung nach Absprache.

Bewerbungen bitte schriftlich an Anwaltskanzlei Arnold, z.Hd. RA Kny, Prager Strasse 3, 01069 Dresden

Referendar/Referendarin in Stage gesucht.

Gründliche Ausbildung in allen Bereichen des Immobilienrechts und Mietrechts möglich.

Info und Bewerbung kopinski@kopinski.com (Leipzig Freiberg)

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Marienberg eine(n) Büroleiter(in).

Berufserfahrung als Rechtsanwaltsfachangestellte(r) und die darüber hinausgehende entsprechende Qualifikation werden erwartet; eine flexible Arbeitszeit (30-40 Stunden wöchentlich) und eine leistungsorientierte Bezahlung werden geboten.

Bewerbungen bitte per E-Mail an : mail@kanzlei-weinhold.de

Als wirtschaftlich ausgerichtete Rechtsanwaltskanzlei sind wir für unseren gewerblich tätigen Mandantenkreis vorrangig auf den Gebieten Arbeits-, Handels-, Gesellschaftsrecht sowie Grundstücks- und Immobilienrecht tätig. Zur Verstärkung unseres Teams wird ein(e) **Rechtsanwaltsfachangestellte(r)** mit möglichst langjähriger Berufserfahrung ab September 2008 in Vollzeit (auch in Teilzeit) gesucht.

Die Fähigkeiten zum selbstständigen Arbeiten sowie gute Kenntnisse im Kosten-, Gebühren- und Zwangsvollstreckungsrecht sowie Kenntnisse in

der Kanzleibuchhaltung werden hierbei vorausgesetzt. Sie sollten über sehr gute Deutsch- und EDV-Kenntnisse verfügen sowie im Umgang mit MS-Office sowie Anwaltsprogrammen, idealerweise Phantasy, vertraut sein.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte am besten per E-Mail an Rechtsanwaltskanzlei Malke, Platanenstraße 9, 01129 Dresden, bewerbung.kanzleimalke@datevnet.de

Wir suchen eine ausgebildete **Rechtsanwaltsfachangestellte** für zunächst 20 Stunden / Woche. Kenntnisse mit ReNoStar sind erforderlich.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Rechtsanwälte Arens, Kordel & Richter, Stübelallee 55, 01309 Dresden

Rechtsanwaltsfachangestellte/-r gesucht. Leipziger Kanzlei mit Schwerpunkt Familienrecht sucht ab 1. Oktober 2008 eine zuverlässige, flexible Fachkraft. Fundierte Kenntnisse des ZV- und Kostenrechts sowie im Umgang mit MS-Office und Kanzleisoftware werden vorausgesetzt. Bewerbungen, gern auch per E-Mail, bitte an:

Gatz & Möbius Rechtsanwälte, RAin Sylvia Gatz, Burgstraße 25, 04109 Leipzig, info@gatz-moebius.de.

RA-Kanzlei in Chemnitz sucht ab sofort eine/n engagierte/n qualifizierte/n Rechtsanwaltsfachangestellte/n. Die Stelle ist zweckbefristet als Elternzeitvertretung angelegt. Ausgezeichnete Kenntnisse im Kosten-, Gebühren- und ZV-Recht sowie gute Deutschkenntnisse und freundliches Auftreten werden erwartet.

Aussagekräftige Bewerbung an: Anwälte Kretzschmar & Dr. Schmidt, Annaberger Straße 145, 09120 Chemnitz oder bewerbung@kanzlei-in-chemnitz.de

Vornehmlich im Insolvenzrecht tätige Anwaltskanzlei sucht ab sofort eine **Rechtsanwaltsfachangestellte / einen Rechtsanwaltsfachangestellten.**

Bewerbungen richten Sie bitte an: Rechtsanwälte Heiko Kratz, Fregestraße 29, 04105 Leipzig.

Wir suchen eine(n) **Rechtsanwaltsfachangestellte(n)** für unser Büro in München. Wir bieten eine leistungsorientierte Bezahlung, Arbeit in einem jungen Team mit modernen Arbeitsmitteln. Sie sollten Abitur, Erfahrung mit RVG,

Zwangsvollstreckung, Fristenüberwachung, Excel, Rechtsanwaltssoftware, MS-Office haben, selbständig arbeiten und teamfähig sein.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post an CLLB Rechtsanwälte, Anke Gabriel, Liebigstraße 21, 80538 München; gabriel@cllb.de.

Rechtsanwaltsfachangestellte(n) in Vollzeit gesucht!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine(n), engagierte(n) Rechtsanwaltsfachangestellte(n) mit sehr gutem Abschluss und Kenntnissen im Bereich ZV, Kostenrecht, Verkehrs-, Sozial- und Insolvenzrecht. Idealerweise haben Sie 2-3 Jahre Berufserfahrung. Wir erwarten ein freundliches und zuvorkommendes Auftreten sowie selbstständiges, gründliches und flexibles Arbeiten.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen nebst Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an RAZENG I RECHTSANWÄLTE, Taubestraße 15, 04347 Leipzig oder per E-Mail an: post@razeng.de

RA-Kanzlei in Dresden sucht eine(n) engagierte(n) qualifizierte(n)

Rechtsanwaltsfachangestellte(n) auf Teilzeitbasis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von vorerst 20 Std. Sie sollten über ausgezeichnete Kenntnisse im Kosten- und Gebührenrecht verfügen, das Schreiben nach Banddiktat beherrschen und einschlägige Berufserfahrung besitzen. Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift werden vorausgesetzt. Wünschenswert ist die sichere Anwendung der Anwaltssoftware Renostar. Wir erwarten des Weiteren ein selbständiges und freundliches Auftreten sowie gute Umgangsformen.

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte an: Rotthege Wassermann & Partner, Blasewitzer Str. 41, 01307 Dresden, Tel.: 0351-4505600

Für unsere Kanzleistandorte Chemnitz und Dresden suchen wir zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zwei Rechtsanwaltsfachangestellte.

Sie sollten nach ausgezeichneten Ergebnissen in Ihrer Ausbildung erste Berufserfahrung gesammelt und Freude an Ihrer Arbeit haben.

Wir suchen zudem für unseren **Kanzleistandort Chemnitz eine/n Auszubildende/n für den Beruf der/des Rechtsanwaltsfachangestellten.** Wenn Sie einen tollen Schulabschluss und/oder bereits eine kaufmännische

Ausbildung abgeschlossen haben, sind wir auf Ihre Bewerbung gespannt.

Wir dürfen Sie bitten, Ihre vollständigen, aussagefähigen Bewerbungen an den zuständigen Partner unserer Sozietät, Herrn Rechtsanwalt Andreas Krug, zu richten.

RAe Handschumacher Krug Merbecks, Ludwigstraße 58, 09113 Chemnitz, Tel.: 0371/ 374070, Fax: 0371/3360281, E-mail: krug@handschumacher.de

Rechtsanwaltsfachangestellte/r (m/w) ab sofort gesucht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: Rechtsanwälte Schmidt, Günther & Lattermann, Herrn Rechtsanwalt Torsten Schmidt, Ringstraße 18-20, 04703 Leisnig. Telefon: 034321/23332, Telefax: 034321/23345, Internet: www.schmidt-guenther-lattermann.de

Stellengesuche

Fachanwältin für Familienrecht, berufserfahren, selbständig und zuverlässig arbeitend, sucht zur Ausnutzung freier Kapazitäten Stelle zur freien Mitarbeiter, Großraum Dresden, ca. 20 Std./Woche. Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 434/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Rechtsanwältin (49, 15 Jahre Berufserfahrung) derzeit in Sachsen-Anhalt tätig, sucht im Raum Leipzig neue Tätigkeit möglichst in Teilzeit ab 01.11.2008 oder später.

Tätigkeitsschw.: Miet-, Familien- und Sozialrecht (SGB II)

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 437/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Rechtsanwältin (33 J.) mit 4-jähriger Berufserfahrung, hauptsächlich tätig im MedizinR (Fachanwaltslehrgang abgeschlossen), tangierend SozialR, weitere Schwerpunkte Zivil- und VersicherungsR, offen für andere Rechtsgebiete, sucht neue Herausforderung in Kanzlei, Unternehmen oder Verband/Verein im Raum Dresden/Leipzig. Voll- oder Teilzeit. Kontaktaufnahme bitte unter E-Mail: RAin-Dresden@web.de

Rechtsanwältin (2 sächs. Examina, 7,34 u. 8,46 P., Mag.rer.publ. 13 P., 3 J. Berufserfahrung in ungekündigter Stellung) sucht neue Herausforderung in Kanzlei

oder Unternehmen in Leipzig. Bisherige Tätigkeit im MietR, WEG, InsolvenzR, VerkehrsR. Interesse an GesR, SteuerR, öff. WirtschaftsR/VergabeR.

Kontakt per E-Mail: RAin_Leipzig@gmx.de oder telefonisch: 0163/2566032

Rechtsanwältin mit weitreichender und langjähriger Erfahrung speziell auf dem Gebiet ArbeitsR (Fachanwältin), tangierend SozialR, weitere Interessenschwerpunkte bisher Zivil- und WirtschaftsR (FA-Lehrgang Handels- und GesellschaftsR), offen für andere Rechtsgebiete, sucht neue Herausforderung in Kanzlei oder Unternehmen.

Kontaktaufnahme bitte unter E-Mail: RAin-Kontakt@web.de

Rechtsanwältin (31 J.) mit weitreichender und mehrjähriger Erfahrung auf den Gebieten des Zivil- und Sozialrechts (Teilnahme am Fachanwaltslehrgang Sozialrecht) sucht Mitarbeit in Teilzeit in Kanzlei in Chemnitz.

Kontakt: christina_trescher@web.de oder 03741/280152

Rechtsanwalt (34 J.) mit fünf Jahren Berufserfahrung (vor allem im Vertragsrecht, Mietrecht, Erbrecht, Familienrecht, Allgemeinen Zivilrecht) und eigenem, kleinem Mandantenstamm, selbständig und zuverlässig arbeitend, entscheidungsfreudig sucht ab sofort neuen Wirkungskreis in Rechtsanwaltskanzlei, Unternehmen oder Verein, bevorzugt im Raum Dresden oder Umgebung, Voll- und Teilzeit möglich, gern auch als freier Mitarbeiter.

Kontakt bitte unter 0351 / 2056290 oder Anwalt-Dresden@web.de

Rechtsanwalt (36, 6 Jahre Berufserfahrung), FA für ArbR, zivil- und wirtschaftsrechtlich geprägt, sucht neue Herausforderung, bevorzugt Raum Dresden/Leipzig.

Kontakt: fachanwalt.neu@web.de

Fachanwalt für Verkehrsrecht mit weiteren Tätigkeitsschwerpunkten im allgemeinen Zivilrecht, Arbeitsrecht und Erbrecht sucht aufgrund Wohnortwechsels Mitarbeit in Chemnitzer Anwaltskanzlei.

Kontaktaufnahme bitte unter: rechtsanwalt-chemnitz@gmx.de

Rechtsanwalt mit über vier Jahren Berufserfahrung sucht aus ungekündigter Stellung als Freier Mitarbeiter neuen

Wirkungskreis in Rechtsanwaltskanzlei, Unternehmen (Personalabteilung) oder Verein in Dresden oder Umgebung. Fachanwaltsausbildungen im Verkehrs- und Arbeitsrecht sowie umfangreiche Falllisten sind vorhanden. Gern auf Selbstständigbasis, Voll- und Teilzeit möglich.

rechtsanwaltdresden@yahoo.de

Rechtsanwältin (30 J.), zugelassen seit 2006, selbständig und zuverlässig arbeitend, entscheidungsfreudig, 2 Jahre Berufserfahrung vor allem im VertragsR, GesellschaftsR, Miet- und GrundstücksR, VersicherungsR, ErbR, Allgemeinen ZivilR sucht aus ungekündigter Stellung ab sofort neue Herausforderung in Kanzlei, Unternehmen oder Verein, bevorzugt im Raum Chemnitz oder Umgebung.

Kontakt bitte unter 0172/3512443

30jähriger RA, 2 befried. bayr. Ex., sucht Anstellung im wirtschaftsrechtlichen Bereich. Prakt. Erfahr. aufgr. bezahlter freier Mitarbeit als Referendar in Wirtschaftskanzlei. Hohes Interesse besteht auch am Verwaltungsrecht. Schriftl. Noten im Verwaltungsrecht (2.Ex.): Knapp neun Punkte.

Anruf unter: 0177 323 7514

Rechtsanwalt mit den Tätigkeitsschwerpunkten auf den Rechtsgebieten Umwelt- und Wasserrecht, Recht der öffentlichen und privaten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, Kommunalrecht und Gesellschaftsrecht sucht eine freie Mitarbeit oder eine Anstellung (auch Teilzeit) in einer Anwaltskanzlei bzw. die Zusammenarbeit mit anderen Rechtsanwälten vorzugsweise im Regierungsbezirk Chemnitz.

Anfragen bitte unter 01719148892 oder per E-Mail: RADiersche@aol.com

Gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte (28 J.) sucht sofortige Festanstellung im Raum Leipzig/Chemnitz. Selbständige Arbeitsweise, Loyalität, Belastbarkeit sowie eine 7-jährige Berufserfahrung zeichnen mich aus. Habe bislang nur mit der Software RA-MICRO gearbeitet. Aufgabengebiete: Termin- und Fristenkontrolle, selbständige Erstellung von Abrechnungen, ZV, Mahnverfahren, Postbearbeitung usw. Des Weiteren habe ich Kenntnisse in der Insolvenz- und Zwangsverwaltung.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 431/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Promov. Jurist, 44, langjähr. Universitätsassistent, u. a. mit Leipz. Komm. befasst, sucht Stelle (auch Teilzeit) als Wiss. Mitarb. (o. als RA) in Kanzlei. Maßvolle Gehaltsvorstellungen.

detlef.muether@gmx.net / Tel. 0341 / 3015022 o. 0175 / 6532524

Volljurist (28) mit zwei sächs. Prädikatsexamina sucht im Raum Leipzig zur Auslastung freier Ressourcen (ca. 10 h die Woche) neue Herausforderung (auch als freier Mitarbeiter). Interessenschwerpunkt: Zivilrecht. Zudem sind Kenntnisse im Vergabe-, Steuer- und Sozialrecht vorhanden, die ich auch gern in der Praxis vertiefen würde.

Kontakt: jurajob2007@gmx.de

Rent a ReFa

Ihr Büroengel hat Urlaub? Ihre „rechte Hand“ ist erkrankt? Heute noch ein Fristablauf?

Ob Schreibearbeiten, Büroservice, Telefondienst, Kostenrecht, Zwangsvollstreckung, Forderungsmanagement, Zivilrecht, Insolvenzrecht, Schuldnerberatung, Unterstützung / Beratung im Qualitätsmanagement – alles kein Problem, egal ob in Ihrer Kanzlei oder von meinem Büro aus.

Rufen Sie mich an und wir finden eine Lösung!

Rent a ReFa, Inh. Rechtswirtin Grit Alliger, Hüfnerweg 16, 01259 Dresden
grit.alliger@gmx.de, Tel. 0179/471 60 82 (7/24)

Ich bin als selbständige ReNo mit Sitz in Berlin bundesweit tätig und übernehme sämtliche Tätigkeiten im Rahmen einer Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

Ihre Jeannette Döhler, M4Business - Management for Business, Charlottenburger Straße 89, 13086 Berlin, Tel.: 030-36461135, E-Mail: info@m4business.eu

Gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte (26 Jahre) mit Berufserfahrung, derzeit in ungekündigter Stellung, sucht ab sofort Anstellung (Voll- oder Teilzeit) im Raum Halle/Leipzig. Erfahrung RVG/BRAGO, Zwangsvollstreckung und RA-Micro.

Zuschriften bitte an die Rechtsanwaltskammer Sachsen, **Chiffre-Nr. 432/2008**, Glacisstr. 6, 01099 Dresden

Gelernte REFA mit Zusatzqualifikation im betriebswirtschaftlichen Bereich, 8 Jahre Berufserfahrung, sucht Vollzeit-

stelle oder Teilzeit (min. 30 h/Woche) im Raum Leipzig.
Tel.: 0175/4178379

Rechtsanwaltsfachangestellte, (35 Jahre), sucht ab sofort Anstellung im Raum GR/LÖB/BZ/WSW/NY. Ich verfüge ü. mehrjährige Berufserfahrung und bin vertraut mit allen in einer Kanzlei anfallenden Tätigkeiten, wie Bearbeitung v. Mahn- u. ZV-Angelegenheiten, Gebührenabrechnung (RVG+BRAGO), Aktenverwaltung usw. Bin gewissenhaft, engagiert und zuverlässig.
Kontakt unter: Kathrin Diekmann, Pestalozzistraße 18, 02906 Niesky, Tel. 03588/222068

Rechtsanwaltsfachangestellte (26 J., 2003 ausgelernt, z.Zt. berufsbegleitende Weiterbildung zur Rechtsfachwirtin) sucht Teilzeitanstellung (15-30h) in Dresden. Neben den berufstypischen Kenntnissen im Anwaltssekretariat verfüge ich über Sprachkenntnisse in Englisch, Spanisch und Portugiesisch. Ich bin freundlich, belastbar, teamfähig und lernfreudig.
Kontakt bitte über refa-stelle@web.de oder 0178/2381813.

Rechtsanwaltsfachangestellte (32 Jahre, berufsbegleitende Weiterbildung zur Rechtsfachwirtin) in ungekündigter Stellung sucht ab sofort eine neue Herausforderung. Ich bin flexibel, belastbar, teamfähig, arbeite selbständig und habe meine mehrjährigen, fundierten Kenntnisse u. a. in den Bereichen Zwangsvollstreckung und Insolvenz- und Kostenrecht durch Weiterbildungsmaßnahmen untermauert.
Sie erreichen mich per E-Mail unter: refa08@gmx.de

Rechtsanwaltsfachangestellte, 46 Jahre, langjährige Berufserfahrung sucht aufgrund von Kanzleiaufgabe neue Herausforderung im Raum Chemnitz, Hohenstein-Er., Limbach-Oberfr.. Vertraut mit allen in einer Kanzlei anfallenden Arbeiten, wie selbständiges Bearbeiten von Mahn- und ZV-Angelegenheiten, Postverkehr, Aktenverwaltung, Gebührenabrechnung, Büroorganisation, Termin- und Fristenüberwachung, Mandantenbetreuung. Teamfähig, engagiert und zuverlässig.
Kontakt erbeten unter: Ingrid Herold, Bahnhofstr. 8, 09224 Chemnitz OT Mittelbach

Hochmotivierte Rechtsanwaltsfachangestellte, 24 J., mit allen typischen Aufgaben vertraut (Postbearbeitung, selbstständiges Entwerfen von Schriftsätzen/Anträgen/Klagen sowie Schreiben nach Phonodiktat, Abrechnung nach RVG, Mahn- und Vollstreckungswesen), sucht ab dem 01.10.2008 im Raum Dresden eine Vollzeitbeschäftigung. Ich bin belastbar, flexibel, selbstständig, teamfähig und zuverlässig.
Sie erreichen mich unter: 0176 / 205 33 88 9 oder per E-Mail: susan.neuenfeldt@gmx.de

Rechtsanwaltsfachangestellter mit Abitur (männlich, 28 Jahre, berufsbegleitende Weiterbildung zum Rechtswirt), flexibel, belastungsfähig, selbstständig arbeitend, mit mehrjähriger Erfahrung Schuldenbereinigung/Insolvenzvorbereitung, Kenntnisse in der Nachlassverwaltung, sucht ab Juli 2008 neuen Wirkungskreis (Vollzeittätigkeit) in Leipzig/Umgebung.
Telefon: 01796881154 (01743260206)

Junge Rechtsanwaltsfachangestellte (24 Jahre) sucht neue Tätigkeit im Raum Leipzig. 4 Jahre Berufserfahrung. Zu meinen Aufgaben gehört Schreiben nach Phonodiktat, Fristenkontrolle, Posteingang u. -ausgang, Abrechnungen. Ich bin verantwortungsbewusst, belastbar und besitze eine schnelle Auffassungsgabe.
Kontakt unter 0163/7419297 oder thkawolf@googlemail.com

Rechtsanwaltsfachangestellte (22 J.) in ungekündigter Stellung sucht neue Festanstellung im Raum Dresden, Radebeul, Meißen und Umgebung. Zu meinem Aufgabenbereich zählen das selbständige Fertigen von Schriftsätzen, das Mahnwesen sowie die Zwangsvollstreckung, das Bearbeiten des Postein- und ausgangs, Termin- und Fristkontrolle, die Mandantenbetreuung und das Schreiben nach Phonodiktat. Des Weiteren verfüge ich über fundierte Kenntnisse im Kosten- und Gebührenrecht. Ich zeichne mich besonders durch meine Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit, mein sicheres Auftreten sowie mein Organisationstalent aus.
Kontakt unter: 0174/2133038

**Anzeigenpreisliste 2008
KAMMERaktuell**

Für die Schaltung von Anzeigen im Rundschreiben sowie auf der Homepage der RAK Sachsen gelten folgende Anzeigenpreise:

Kleinanzeige (bis 15 Zeilen, Schriftgröße 9, Zeilenbreite 7,5 cm)

- bei Angabe einer Postanschrift, Telefon-, Faxnummer, E-Mail-Adresse

für Mitglieder	kostenfrei
Nichtmitglieder	25,- €

- unter Chiffre

für Mitglieder	30,- €
Nichtmitglieder	55,- €

Halbseitige Anzeige bei Lieferung reprofähiger Grafikdaten:

für Mitglieder	600,- €
für gewerbliche Inserenten	900,- €

Ganzseitige Anzeige bei Lieferung reprofähiger Grafikdaten:

für Mitglieder	1.000,- €
für gewerbliche Inserenten	1.500,- €

Werte Anzeigenkunden,

bitte beachten Sie, dass wir Kanzlei-Logos oder -Schriftzüge in Zukunft nur für Anzeigen verwenden können, wenn Sie uns diese als reprofähige Grafikdateien zur Verfügung stellen (Auflösung 300 dpi, Formate JPG, TIFF, PDF o. ä.). Bilder oder Gestaltungsvorschläge in Microsoft Word®-Dokumenten können leider nicht berücksichtigt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Das KAMMERaktuell – Team



Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Anschrift:
Atrium am Rosengarten
01099 Dresden
Glacisstraße 6

Telefon: +49 (0)351 318 59 0
Telefax: +49 (0)351 336 08 99
E-Mail: info@rak-sachsen.de
Internet: www.rak-sachsen.de



Rechtsanwältin
Jana Frommhold,
Geschäftsführung
Ausbildungsbeauftragte
0351-31859 28



Rechtsanwältin
Dr. Sandy Weickert
Referentin,
Zulassungswesen
0351-31859 26



Oliver Stumm,
Referent,
Referendarausbildung,
Berufsrecht/Beschwerden
0351-31859 43



Rechtsanwältin
Bianca Sliwinska,
Referentin, Berufsrecht/
Beschwerden
0351-31859 44



Rechtsanwalt
Tobias Grund,
Ausbildungsplatzentwicklung,
Projekt „Berufsstart ReFA“
0351-31859 31



Silke Keil
Sachbearbeitung/
Zulassung
Buchstaben A-L
0351-31859 25



Roswitha Chlubek
Sekretariat,
Fachanwaltschaften
0351-31859 21



Daniela Hielscher
Buchhaltung
0351-31859 23



Kathleen Kretzschmar
Sachbearbeitung/
Ausbildung,
0351-31859 27



Kerstin Müller
Sachbearbeitung/
Zulassung Buchstaben M-Z
0351-31859 29



Gabriele Jäger
Empfang
Sachbearbeitung/
Beschwerden
0351-31859 0

IMPRESSUM

KAMMER aktuell - Informationen der Rechtsanwaltskammer Sachsen

Herausgeber: Rechtsanwaltskammer Sachsen, Glacisstraße 6, 01099 Dresden
Tel.: +49 (0)351 318 590, Fax.: +49 (0)351 336 08 99
E-Mail: info@rak-sachsen.de, Internet: www.rak-sachsen.de

Druck: Belzing Druck GmbH, www.druckereibelzing.de

Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Sachsen erhalten „KAMMER aktuell“ im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

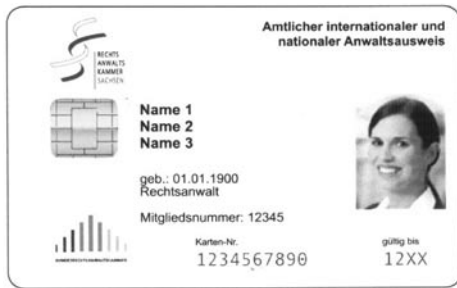
Redaktionsschluss „KAMMERaktuell“ 04/2008: 26.11.2008

Die aktuellen Seminare der RAK Sachsen

finden Sie in dieser Ausgabe von
KAMMER aktuell auf Seite 20.

Online-Anmeldung unter
www.rak-sachsen.de
in der Rubrik „Für Mitglieder“.

Alle Leistungsbestandteile der RAK-Kombi-Anwaltssignaturkarte im Überblick:



Vorderseite mit Chip für die digitale Signatur



Rückseite mit Feld für die Unterschrift



Das RAK-Kombi-Anwaltssignaturkartenpaket:

- RAK-Anwaltssignaturkarte
- Sign-it Software zum Signieren und Verschlüsseln von Dokumenten und E-Mails
- Kartenleser Klasse 2 (Musterillustration, Original kann abweichen)

- Schnelle und unbürokratische Beantragung bei der RAK Sachsen
- Modernes innovatives Kartenprofil mit folgenden Leistungsbestandteilen:
 - Kombination von amtlichem internationalem und nationalem Anwaltsausweis
 - mit dem verfahrensrechtlich erforderlichen Berufsattribut „Rechtsanwalt“/ „Rechtsanwältin“
 - und Chip für qualifizierte elektronische Signatur (höchstpersönliche Unterschrift digital)
 - mit Kartengültigkeitsdauer von mindestens 42 Monaten
- Ausstattungspaket mit Kartenlesegerät und Software inklusive
- Kompatibel mit den gängigen Kanzleisoftwareprogrammen und Justizanwendungen
- Reservierung: sofort

So unkompliziert funktioniert die Bestellung der Signaturkarte:



- ① Online-Bestellung unter www.rak-sachsen.de
- ② Übermittlung der geprüften und bestätigten Daten an den DSV
- ③ Erstellung der Ausweiskarte inklusive Signaturpaket
- ④ Versand an den Rechtsanwalt